

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Agrischa La bes-cha prediletta dad Anna, Mia e Duri da Ftan es la chavra. In occasiun da la concorrenza da bes-chas predilettas a l'Agrischa preparan els üna preschantaziun da lur chavras Zipla e Zilla. **Pagina 6**

Abschied Die Konzerte des Schulchors der Academia Engiadina sind eine Erfolgsgeschichte. Herz des Chors ist Dirigent Werner Steidle. Am Wochenende nimmt er Abschied. **Seite 11**

Silvaplana Am Ostersonntagabend fand in der Kirche das traditionelle Osterkonzert des Organisten Simone Vebber statt, vereint mit ausgewählten Steffinsky-Texten von Pfarrer Urs Zangger. **Seite 16**

Und immer wieder die Frage der Umzäunung



An der Frage, ob das Flughafenareal in Samedan eingezäunt werden muss oder nicht, scheiden sich die Geister.

Archivfoto: Gemeinde Samedan, Rolf Canal

«Unisono» ist der Sieger

Das Projekt «Unisono» soll als Siegerprojekt für das neue Bildungszentrum Grevas in St. Moritz weiterverfolgt werden.

RETO STIFEL

In St. Moritz gibt es drei Schulhäuser. Jenes im Dorf, in dem heute knapp 100 Schüler und Kindergartenschüler unterrichtet werden, das Schulhaus Grevas mit knapp 250 Schülern und die Scoula Sportiva in der Fraktion Champfèr. Im Sommer 2017 hat der Gemeinderat in einem Grundsatzentscheid festgehalten, dass der Standort Champfèr unangetastet bleibt, das Schulhaus im Dorf hingegen in das neue Bildungszentrum Grevas integriert werden solle. Dieses Bildungszentrum soll in den nächsten Jahren am heutigen Standort des Schulhauses Grevas realisiert werden. Mit dem Abschluss des Projektwettbewerbs ist am Dienstag ein wichtiger Meilenstein erreicht worden. Das Preisgericht hat das Projekt «Unisono» des Architekturbüros Ruch & Partner in St. Moritz sowie Meletta Strelbel Architekten in Zürich auf den ersten Rang gesetzt. Insgesamt reichten nach einem Präqualifikationsverfahren 15 Teams ihre Arbeiten ein. Das Preisgericht sprach am Dienstag anlässlich der Präsentation von «durchweg hochstehenden Projektvorschlägen.» Nach Möglichkeit soll noch in diesem Jahr der Projektierungskredit zur Abstimmung kommen. Das Projekt «Unisono» wartet auch mit einer Überraschung auf. **Seite 5**

Muss das gesamte Flughafenareal des Regionalflughafens Samedan mit einem drei Meter hohen Zaun gesichert werden? Diese Frage wurde in den letzten Jahren immer wieder diskutiert. 2014 beispielsweise im Kreisrat, als seitens der Infra kommuniziert wurde, dass dieser Zaun nötig wäre, wenn der Flughafen seinen Status als Schengen-Aussengrenze behalten wolle. Nur zwei Jahre später war der Zaun kein Thema mehr. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt

(BAZL) verlange einen solchen nicht, hiess es von offizieller Seite. Zumindest solange sich die Gegebenheiten am Flughafen nicht grundsätzlich ändern würden – sprich Charter- oder sogar Linienflüge nach Samedan zum Thema würden.

Mit der öffentlichen Auflage zu drei Flughafenvorlagen in diesem Frühjahr ist der Zaun wieder zum Thema geworden. Das Forum Engadin wehrt sich in seiner Vernehmlassung gegen einen

solchen Zaun, der eine starke visuelle Beeinträchtigung mit sich bringen würde. Die Standortgemeinde Samedan empfiehlt in ihrer Stellungnahme eine Güterabwägung vorzunehmen und unter dem Aspekt der Verhältnismässigkeit zu entscheiden. Zwar habe man Verständnis für die sicherheitstechnischen Ansprüche der Flughafenbetreiberin. Es gelte aber auch, die Zweckmässigkeit sowie die Auswirkungen auf Landschaft und Ökologie zu prüfen.

Gemäss Christian Meuli, Präsident der Verwaltungskommission des Flughafens, verlangen die offiziellen Stellen diesen Zaun tatsächlich nicht. Aus Sicherheitsgründen – Stichworte sind Menschen auf der Piste oder der Wildwechsel – könne aber ein Zaun ein sicherheitsrelevantes Problem lösen, welches nicht zu unterschätzen sei. Mehr zum aktuellen Stand des Flughafenprojektes und zur Vernehmlassung auf **Seite 3**

Ein Podiumsgespräch für alle

Sonderjagdinitiative Am 19. Mai wird im Kanton Graubünden über die Sonderjagdinitiative abgestimmt. Die Initiative verlangt, dass die Sonderjagd, welche jeweils nach der ordentlichen Jagd stattfindet, abgeschafft wird. Die Befürworter argumentieren unter anderem mit ethischen Überlegungen. Die Gegner verweisen auf die Wichtigkeit, den Wildbestand zu regulieren und ihn an den Lebensraum anzupassen. Am 30. April organisieren RTR und die EP/PL ein Podiumsgespräch. (rs) **Seite 3**

Il promotur regional va in pensiuin

Lia Rumantscha Davo avair fat da magister e da schurnalist es Mario Pult dvantà da l'on 2009 promotur regional da la Lia Rumantscha. Bainbod surdà el la direcziun dal büro a Scuol a seis successur Linard Martinelli. Mario Pult ha adüna s'ingaschà pel rumantsch. Il prüm sco magister in scoula, lura sco teatrist e cuort eir sco schurnalist. Cur ch'el ha survgnì avant ün decenni la sporta da la Lia Rumantscha da dvantar promotur regional ha'l ponderà be cuort. Quel on amo ha'l cumanzà sia nouva vocaziun i'l büro regional a Zernez e plü tard a Scuol. «Per mai es uossa gnü il mumaint dad ir in pensiuin», disch Pult, «id es statta üna lavur fich interessanta, ed eir schi nu s'ha adüna ragiunt tuot quai chi's laiva es statta la lavur da promotur regional interessanta e fascinanta.» (anr/fa) **Pagina 7**

Inscunter musical da «Brass & Piano»

Ramosch La Musica da Ramosch es üna società da cumün cun üna lunga tradiziun. Fingìà daspö blers ons s'ha sviluppada la società ad üna fuormaziun da «Brass» tipica, chi ha actualmaing 30 musicantas e musicants. Il concert annual as dedica ingon al motto «Brass & Piano». Per quist proget ha il dirigent Jon Flurin Kienz pudü inchantar al pianist Claudio Barberi, chi'd es daspö ün pèr ons magister da clavazin tanter oter eir illa Scoula da musica da l'Engadin'Ota. Sper clings dezaints dal piano in cumbinaziun cun instrumaints da tola preschainta la Società da musica Ramosch il toc da festa per la Festa da musica chantunala ad Arosa. In tuot ot societats da l'Engiadina e vals dal süd as partecipeschan als 22 e 23 gün a la Festa da musica chantunala in differentas categorias. (anr/afi) **Pagina 7**

Corvatsch AG liquidiert «Altlast»

Silvaplana Das Geschäftsjahr 2017/18 der Corvatsch AG wäre mit knapp 300000 Franken Verlust noch einigermaßen glimpflich verlaufen, und der Cashflow hätte sogar um gut 600000 Franken gesteigert werden können. Wäre da nur nicht die «Altlast» aus der Rentnerkasse «ASCOOP» gewesen, welche die Corvatsch AG von ihrer Vorgängergesellschaft, der AG Luftseilbahn Surlej-Silvaplana-Corvatsch unfreiwillig übernommen hat. Nach einem jahrelangen Rechtsstreit hat das Bundesgericht in Lausanne nun entschieden, dass die Corvatsch AG den Fehlbetrag von 1,7 Millionen Franken für die verschuldete Pensionskasse übernehmen muss. Mit dieser ausserordentlichen Abschreibung weist die Corvatsch AG einen Bilanzverlust von knapp zwei Millionen Franken aus. (jd) **Seite 9**

Anzeige

#zollfrei-paradies
Benzin ab CHF 1.18*
Diesel ab CHF 1.22

Sarah Connor

31. Int. Frühlings-Schneefest
Sonntag, 28. April 2019
13:00 Uhr, Alp Trida
Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl
Konzertbesuch im Skipass
inbegriffen *Stand Preise: 15.4.19

samnaun.ch



Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

**Ordentliches eisenbahnrechtliches
Plangenehmigungsverfahren
Öffentliche Planaufgabe**

Planvorlage der Rhätischen Bahn (RhB): Gesuch um Ausbau Bahnhof Pontresina

Gesuchstellerin:
Rhätische Bahn AG,
Bahnhofstrasse 25,
7001 Chur

Ort:
Gemeinden Pontresina und Celerina

Gegenstand:
Ausbau Bahnhof Pontresina

Verfahren:
Das Verfahren richtet sich nach Art. 18 ff. des Eisenbahngesetzes (EBG; SR 742.101) und der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1). Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).

Öffentliche Auflage:
Die Gesuchsunterlagen können vom Freitag, 26. April 2019 bis Montag, 3. Juni 2019 an folgenden Stellen während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden:

- Gemeinde Pontresina, Gemeinde- und Kongresszentrum Rondo, Via Maistra 133, 7504 Pontresina
- Gemeinde Celerina, Bauamt, Via Maistra 97, 7505 Celerina

- Amt für Energie und Verkehr Graubünden, Rohanstrasse 5, 7000 Chur

Einsprachen:
Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) oder des Bundesgesetzes über die Enteignung (EntG; SR711) Partei ist, kann während der Auflagefrist Einsprache erheben.

Einsprachen sind schriftlich und begründet im Doppel einzureichen beim Bundesamt für Verkehr (BAV), Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern.

Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen (Art. 18f Abs. 1 EBG).

Enteignung:
Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (Art. 18f Abs. 2 EBG).

Chur, 26. April 2019

Amt für Energie und Verkehr Graubünden
Abteilung Öffentlicher Verkehr

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

**Ordentliches eisenbahnrechtliches
Plangenehmigungsverfahren
Öffentliche Planaufgabe**

Planvorlage der Rhätischen Bahn (RhB): Gesuch um Ausbau Bahnhof Pontresina

Gesuchstellerin:
Rhätische Bahn AG, Bahnhofstrasse 25,
7001 Chur

Ort:
Gemeinden Pontresina und Celerina

Gegenstand:
Ausbau Bahnhof Pontresina

Verfahren:
Das Verfahren richtet sich nach Art. 18 ff. des Eisenbahngesetzes (EBG; SR 742.101) und der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1). Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).

Öffentliche Auflage:
Die Gesuchsunterlagen können vom Freitag, 26. April 2019 bis Montag, 3. Juni 2019 an folgenden Stellen während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden:

- Gemeinde Pontresina, Gemeinde- und Kongresszentrum Rondo, Via Maistra 133, 7504 Pontresina
- Gemeinde Celerina, Bauamt, Via Maistra 97, 7505 Celerina

- Amt für Energie und Verkehr Graubünden, Rohanstrasse 5, 7000 Chur

Einsprachen:
Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) oder des Bundesgesetzes über die Enteignung (EntG; SR711) Partei ist, kann während der Auflagefrist Einsprache erheben.

Einsprachen sind schriftlich und begründet im Doppel einzureichen beim Bundesamt für Verkehr (BAV), Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern.

Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen (Art. 18f Abs. 1 EBG).

Enteignung:
Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (Art. 18f Abs. 2 EBG).

Chur, 26. April 2019

Amt für Energie und Verkehr Graubünden
Abteilung Öffentlicher Verkehr

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Umbau Autowerkstatt und Ausstellungshalle, Via Maistra 46, Parz. 1811

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: Emil Frey AG, Bahnhofstrasse 17, 5745 Safenwil

Projektverfasser: Hinzer Architektur AG, Via Suot Chesas 8a, 7512 Champfèr

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 25. April 2019 bis und mit 15. Mai 2019 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
25. April 2019 bis 15. Mai 2019 (Art. 45 Abs.1 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO))

Einsprachen gegen das Baugesuch sind zu richten an:
Gemeindevorstand St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz (Art. 45 Abs.4 KRVO)

St. Moritz, 24. April 2019

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2019-0012

Parz. Nr.: 2162

Zone: Wintersportzone

Objekt: Bergstation Lagalb

Bauvorhaben: Neu- und Umbau Mobilfunkanlage

Bauherr: Sunrise Communications AG, Herr N. Paul, Binzmühlestrasse 130, 8050 Zürich

Grund-eigentümer: Diavolezza Lagalb AG, Talstation Diavolezza 7504 Pontresina

Projektverfasser: Hitz und Partner AG, Stahl-Bau-Engineering, Via Principela 118, 7523 Madulain

Auflage: 25. April 2019 bis 15. Mai 2019

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist schriftlich beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 25. April 2019

Gemeinde Pontresina

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2019-0010

Parz. Nr.: 1521

Zone: Forstwirtschaftszone

Objekt: Mobilfunkanlage auf Hochspannungsmast Nr. 6

Bauvorhaben: Austausch und Ergänzung Antennen Sunrise

Bauherr: Sunrise Communications AG, Paul/Eisenhut, Binzmühlestrasse 130, 8050 Zürich

Grund-eigentümer: Bürgergemeinde Pontresina, z. Hd. Th. Walther, Via Maistra 215, 7504 Pontresina

Projektverfasser: TM Concept AG, Delfterstrasse 12, 5000 Aarau

Auflage: 25. April 2019 bis 15. Mai 2019

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist schriftlich beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 25. April 2019

Gemeinde Pontresina

**Gemeindeverband
Öffentlicher Verkehr**

Die nächste Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes öffentlicher Verkehr im Oberengadin findet am **Dienstag, den 30. April 2019 um 9.00 Uhr im Gemeinderatssaal des Alten Schulhauses in St. Moritz Dorf** statt.

Gemäss Art. 19 der Statuten des Gemeindeverbandes sind die Delegiertenversammlungen öffentlich.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 28. August 2018
3. Jahresbericht 2018
4. Jahresrechnung 2018, Revisionsbericht und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
5. Busoptimierung St. Moritz – Silvaplana
6. Fahrplanperiode für das Fahrplanjahr 2019/2020
7. Fahrplanverfahren 2020
8. Varia

Samedan, 25. April 2019

Monzi Schmidt
Vorsitzende Gemeindeverband öffentlicher Verkehr Oberengadin

www.engadinerpost.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Zuoz

Baugesuch

Bauobjekt: Katholisches Pfarrhaus Umbau und Erweiterung (Art. 7 Abs. 1 und Art. 11 Abs. 1 u. 2 ZWG)

Zone: Dorfkernzone

Bauherrschaft: Römisch-Katholische Kirchgemeinde La Plaiv Suot Funtauna Merla Zuoz, 7524 Zuoz

Projektverfasser: Architekt Marco Glisenti, 7526 Chapella

Ortslage: Aguël, Parzelle 2319, Baurechtsparzelle 2929

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 25. April 2019

Gemeinderat Zuoz

Publicaziun ufficiala
Vschinauncha da Zuoz

Dumanda da fabrica

Oget da fabrica: Chesa da Pravenda catolica - Sanaziun ed ingrandimaint (art. 7 al. 1 e art. 11 al. 1 e 2 ZWG)

Zona: Zona dal minz da vschinauncha

Patruna da fabrica: Pravenda catolica La Plaiv Suot Funtauna Merla Zuoz, 7524 Zuoz

Autur da proget: Architekt Marco Glisenti, 7526 Chapella

Lö: Aguël, parcella 2319, parcella dret da fabrica 2929

Il plans sun exposts düraunt 20 dis in chancellaria cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 25 avrigl 2019

Cussagl cumünel da Zuoz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Bever

Am Mittwoch, 1. Mai 2019, findet von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr eine Entrümpelungsaktion beim Werkhof Bever statt.

Die Annahme von Unterhaltungs- und Büroelektronik sowie Elektro-Haushaltsgeräten ist gebührenfrei, für übrige Materialien werden kostendeckende Gebühren erhoben.

Sollte es nicht möglich sein, Sperrgut bzw. Spezialabfälle selber zum Werkhof zu transportieren, kann bis Dienstag, den 30. April 2019, unter der Telefonnummer 078 632 06 16 der Werkdienst verständigt werden. Ein Werkdienstmitarbeiter wird die Gegenstände gegen Entschädigung abholen.

Es ist untersagt, ausserhalb der obigen Zeit Sperrgut in die bereitstehenden Mulden zu deponieren.

Im Weiteren ist es nach wie vor verboten, Sperrgut oder Spezialabfälle mit der ordentlichen Kehrriechtabfuhr zu entsorgen.

Bever, 23. April 2019

Mit freundlichen Grüssen
Werkdienst Bever



**Abschluss Hallenklettern
«Ap'n daun» Chur
Samstag, 27. April
ab 8 Jahren**

Wir klettern von ca. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Kletterhalle «Ap'n daun» in Chur, bis uns die Arme vor Müdigkeit abfallen. Anmeldung und weitere Informationen am Donnerstag, 25. April ab 19.00 Uhr an Donato auf 079 540 01 80.

www.jo-bernina.ch

www.stilealpino.ch



Deine Adresse für Bergsport und Lifestyle in Samedan



SAC-Touren

Piz d'Agnel 3204 Meter und Piz d'Err 3377 Meter

Samstag, 27. und Sonntag, 28. April

Am Samstag vom Julierpass über die Fuorcla und den Piz d'Angel zur Jenatschhütte. Am Sonntag Piz d'Err und zurück zum Julierpass.

Tag 1: +1000 Hm/- 550 Hm. Tag 2: +1000 Hm/- 1600 Hm. Anmeldung und Infos bei TL David Baer jeweils abends ab 19.00 Uhr, per Telefon 076 540 11 12 oder per E-Mail.

www.sac-bernina.ch

www.stilealpino.ch



Deine Adresse für Bergsport und Lifestyle in Samedan

Leserforum

**Ich wähle
Mägi Wuhrmann**

Ich habe Mägi Wuhrmann über verschiedene Projekte, welche wir gemeinsam betreut haben, kennen- und schätzen gelernt. Ihre Erfahrung, ihr kritisches und offenes Auseinandersetzen mit komplexen Themen und ihr gesunder Menschenverstand haben mir immer gefallen. Mit Mägi Wuhrmann wählen wir eine unabhängige Person ins Regionalgericht Maloja. Zu ihrer Kandidatur bewegen sie weder wirtschaftliche noch andere Interessen. Sie geht die Dinge offen und direkt, mit grossem Wissen, viel Lebenserfahrung und einem klaren Sachverstand an. Sie wäre eine Bereicherung für dieses Gremium.

Toni Millicevic, Tierarzt, Sils Maria

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7570 Ex., Grossauflage 17263 Ex. (WEMF 2018)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
@-Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stüfel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Das Flughafenprojekt muss finanziell abspecken

Machbares von Wünschbarem unterscheiden: Das wird zurzeit beim 2018 präsentierten Siegerprojekt für den Neu- und Ausbau des Flughafens Samedan praktiziert. Um Kosten zu sparen. Inzwischen ist auch das Vernehmlassungsverfahren zu drei öffentlichen Flughafenauflagen abgeschlossen.

RETO STIFEL

Ende August des letzten Jahres wurde das Projekt «Porta Engiadina» des Architektenteams Hosoya Schaefer Architects sowie Blarer & Reber Architekten für den Neu- und Ausbau des Flughafens Samedan einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. 22 Millionen Franken sollen in den nächsten Jahren für die Kern- und Weiterentwicklung des in die Jahre gekommenen Flughafengeländes ausgegeben werden. Neu gebaut oder saniert werden müssen das Betriebsgebäude mit Terminal, Kontrollraum, Büroräumlichkeiten, Restauration und der gesamten Personen- und Warenkontrolle. Zudem soll ein neuer Heliport entstehen. Voraussichtlicher Baubeginn ist in zwei Jahren.

Gemäss Christian Meuli, Silser Gemeindepräsident und Präsident der Verwaltungskommission des Flughafens, muss zurzeit das Siegerprojekt optimiert werden. Insbesondere auf der Kostenseite, ansonsten sei es nicht möglich, den Kostenrahmen einzuhalten. Angepasst, sprich redimensioniert werden muss das Raumprogramm, welches zurzeit noch zu viel Wünschbares enthalte, das für den Betrieb nicht zwingend notwendig sei, so Meuli.

Mitwirkung abgeschlossen

Basis für die konkrete Erarbeitung eines Bauprojektes ist der Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL). Ein Raumplanungsverfahren auf eidgenössischer Ebene, welches den generellen Rahmen für die bauliche und betriebliche Entwicklung festlegt. Vom 6. März bis 4. April lag der SIL zur Information und Mitwirkung der Bevölkerung öffentlich auf. Zusammen mit dem Gesuch für die Einführung des Flugverfahrens nach Instrumentenflugregelung (IFR) und dem Sicherheitszonenplan.

Weil allfällige Eingaben im Mitwirkungsverfahren direkt an das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) zu richten waren, ist Christian Meuli zurzeit noch nicht bekannt, wie viele Eingaben zu welchen Themen eingegangen sind. Im Mai wird eine Sitzung mit dem BAZL stattfinden, um mehr Klarheit zu erhal-



Das neue Flughafengebäude in einer Visualisierung in Richtung Samedan gesehen. Ob das Siegerprojekt aber so umgesetzt werden kann, ist offen. Das Raumprogramm muss redimensioniert, die Kosten müssen gesenkt werden.

Visualisierung: GP-Team Hosoya Schaefer/Blarer & Reber

ten. Meuli zufolge sollte der SIL im August durch den Bundesrat verabschiedet werden können.

Nichts mehr zu sagen?

In einem mehrseitigen Schreiben hat sich das Forum Engadin zum Regionalflughafen Samedan vernehmen lassen. Dabei werden verschiedene Kritikpunkte geäussert. Ganz generell wird befürchtet, dass mit der Übertragung der Verantwortung des Flughafens an die Infrastrukturunternehmung (Infra) die Region bezüglich des Flughafens nichts mehr zu sagen hätte. «Was im SIL festgelegt ist, entzieht sich weitgehend der politischen Beeinflussbarkeit», schreibt Forum-Engadin-Präsident Hansjörg Hosch. Betreffe es das Betriebsreglement, welches der Engadin Airport AG als Betreiberin viel Freiraum gewähre – zum Beispiel bei der Festlegung der Betriebszeiten – oder die Einführung von regelmässigen Charterflügen respektive das Festhalten an der Option, irgendwann einmal auch Linienflüge ins Engadin anbieten zu können. Aber auch, wenn es um den Perimeterschutz geht und da-

mit um den geplanten drei Meter hohen Zaun, der um das ganze Flughafengelände gezogen werden soll, äussert das Forum Engadin seine Bedenken. Niemand verlange nach diesem Zaun, weder das BAZL noch der Zoll noch das Betriebsreglement. Auch

für die Einführung des IFR brauche es den Zaun nicht.

Streitpunkt Umzäunung

Diese Aussage bestätigt Christian Meuli im Grundsatz. «Es ist aber auch so, dass sämtliche Anspruchsgruppen

froh sind, wenn der Zaun gebaut wird. Weil dieser ein Problem löst.»

Meuli spricht den Sicherheitsaspekt und damit vor allem den Wildwechsel an. Versuche mit elektronischen Barrieren und Infrarotüberwachung hätten nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Wildtiere oder gar Menschen auf der Piste haben gemäss der Flugplatzbetreiberin immer wieder zu gefährlichen Situationen geführt, zu einem gravierenden Zwischenfall sei es bisher allerdings nicht gekommen. Trotzdem war für Daniel Peter, Geschäftsführer der Infra, bereits anlässlich der Präsentation des Siegerprojektes im letzten Sommer klar: «Wenn wir die Sicherheit erhöhen wollen, müssen wir diesen Zaun bauen.»

Dass die Öffentlichkeit keinen Einfluss mehr auf die weitere Entwicklung beim Flughafen Samedan habe, will Christian Meuli nicht gelten lassen. Er verweist darauf, dass Bauten, wie beispielsweise der Zaun, einem sogenannten Plangenehmigungsverfahren unterliegen, welches wiederum öffentlich publiziert werde und gegen welches Einsprache erhoben werden könne.

Die verschiedenen Gremien am Flughafen

Mit der Neuorganisation des Flughafens wurden verschiedene Gremien ins Leben gerufen. Die **Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (Infra)** ist Eigentümerin der Infrastrukturanlagen. Bei der Infra handelt es sich um eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinden im Oberengadin.

Die **Flughafenkonferenz** ist unter anderem für die Wahl der Verwaltungskommission und der Kontrollstelle, die Genehmigung der Gesamtorganisation, des Budgets und der Jahresrechnung sowie für Grundstücksgeschäfte und Kreditaufnahmen zuständig. Im

Gremium nehmen die Gemeindepräsidenten oder Vorstandsmitglieder der Trägergemeinden Einsitz. Vorsitzender ist Michael Pfäffli.

Die **Verwaltungskommission** verfügt gemäss den Statuten über sämtliche Befugnisse, die zur Erfüllung des Leistungsauftrages erforderlich sind und nicht durch Gesetz oder Statuten in die Kompetenz eines anderen Organs fallen. Präsident ist Christian Meuli. Eigentliche **Betreiberin** des Regionalflughafens ist die Engadin Airport AG. Verwaltungsratspräsident ist Urs E. Schwarzenbach, Flughafenleiter Corrado Manzoni. (rs)

Stiftungsrat genehmigt Statuten

Gesundheitsvorsorge In der Sitzung am 4. April hat der Stiftungsrat die überarbeiteten Statuten der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin genehmigt. Darin werden die Zusammensetzung des Stiftungsrates, die Amtsdauer sowie der Wahlmodus neu geregelt. Die Bestimmungen zur Interessenskollision werden neu im Organisationsreglement festgelegt, welches ebenfalls überarbeitet und genehmigt worden ist. Im Organisationsreglement ist auch geregelt, wie die Information der Gemeinden erfolgt. Laut Medienmitteilung ist der Stiftungsrat zuversichtlich, dass mit der Genehmigung der neuen Statuten und des Organisationsreglements dem Rückzug der Be-

schwerde der Gemeinde St. Moritz und privater Beschwerdeführer nichts mehr im Wege stehe. Diese haben den Willen zur Beilegung des Verfahrens bereits signalisiert. Weiter genehmigt wurde die Jahresrechnung 2018 der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin. Die Stiftung schloss das Jahr mit einem Ertragsüberschuss in Höhe von 2,45 Millionen Franken ab. Der Stiftungsrat wählte an seiner Sitzung Gabriela Payer zur neuen Präsidentin des Verwaltungsrates. Payer wird das Amt am 1. Juli vom bisherigen Amtsinhaber Gian Duri Ratti übernehmen. Nachdem der Übergang von den Kreisstrukturen in die Stiftung gelungen ist, hatte Ratti seinen Rücktritt bekannt gegeben. (pd)

Veranstaltung

Ein Jagdpodium für die breite Öffentlichkeit

Pontresina Am 19. Mai wird im Kanton Graubünden über die Sonderjagdinitiative abgestimmt. Zu diesem Urnengang organisiert die «Engadiner Post/Posta Ladina» sowie Radiotelevision Svizra Rumantscha (RTR) in Zusammenarbeit mit den Jagdsektionen des Oberengadins und des Bergells ein Podiumsgespräch. Dieses findet am kommenden Dienstag, 30. April um 20.00 Uhr im Rondo in Pontresina statt.

Bis jetzt sind es vor allem die Jägerinnen und Jäger, die die Klängen kreuzen und sich zur Abstimmungsvorlage äussern. An der Urne entscheidend sein wird aber, wie sich die Mehrheit der nichtjagenden Bevölkerung entscheidet. Deshalb ist es das Ziel der Or-

ganisatoren, ein öffentliches Streitgespräch zu veranstalten, welches sich auch an Nicht-Jägerinnen und Nicht-Jäger richtet.

Auf dem Podium werden Christian Mathis aus Küblis und Rénatus Casutt aus Felsberg die Pro-Position vertreten. Gegen die Sonderjagdinitiative werden Emil Müller aus Susch und Andrea Vondrasek aus Samedan argumentieren. Geleitet wird das Podiumsgespräch von Andri Franziscus, Journalist und Moderator bei RTR.

Der Anlass wird als zweisprachige Veranstaltung in romanischer und deutscher Sprache stattfinden – mit einer Simultanübersetzung vom Romanischen ins Deutsche. Zudem übertragen RTR und die EP/PL die Pro-Contra-

Debatte live auf ihren jeweiligen Websites. Publikum, welches nicht ins Rondo kommen kann, wird ermöglicht, via soziale Medien Fragen an die Podiumsteilnehmer zu stellen.

Die Sonderjagdinitiative ist mit der Rekordzahl von über 10000 Unterschriften eingereicht worden. Sie verlangt, dass die Sonderjagd, welche nach der Hochjagd Ende November/Anfang Dezember stattfindet, abgeschafft wird. Die Abschusspläne sollen auf der Hochjagd in den Monaten September bis spätestens Ende Oktober erfüllt werden. Die Regierung und das Parlament stehen ganz klar hinter dem zweistufigen Jagdkonzept. Nur mit der Sonderjagd gelinge es, den Wildbestand dem Lebensraum anzupassen. (rs)

Diese Woche aktuell

Gültig bis 27.4.2019 solange Vorrat

20%
7.95
statt 9.95

Spargeln weiss, Spanien/Griechenland, Bund à 1 kg

33%
3.95
statt 5.90

Erdbeeren, Spanien, Packung à 1 kg

26%
4.30
statt 5.85

Coop Lammierstück, Australien/Neuseeland/Irland/England, in Selbstbedienung, per 100 g

41%
per 100 g
1.15
statt 1.95

Coop Pouletbrust, Slowenien, Österreich, in Selbstbedienung, ca. 850 g

50%
47.85
statt 95.70

Shiraz/Cabernet Sauvignon
Australia Koonunga Hill Penfolds 2017,
6 x 75 cl (10 cl = 1.07)

40%
ab 2 Stück
5.95
statt 9.95

Don Felipe Olivenöl extra vergine, 1 Liter

44%
22.95
statt 41.-

Finish All-in-1 Tabs Edition Alpine, 90 Stück

28%
9.95
statt 14.-

Coop Oecoplan Toilettenpapier Goldmelisse oder weiss, 3-lagig, 24 Rollen

Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Für mich und dich.

Vereinsbekleidung 2019?

Gerne beraten wir dich und können dir ein attraktives Kombi-Angebot (Bekleidung inkl. Druck oder Stick machen).



SARSURA
WERBE
TECHNIK
ZERNEZ

sarsura-beschriftungen.ch

Sarsura SA
Rastò 150A
7530 Zernez

081 850 22 90
stickerei@sarsura.ch

STICKEREI TEXTILDRUCK WERBETECHNIK

WWW.TENNISCHOOL-SC.CH



SILVAPLANA
TENNIS CLUB

KINDER- UND ERWACHSENEGRUPPEN UNTERRICHT
KINDER- UND ERWACHSENEPRIVAT UNTERRICHT
TENNIS CAMPS
ORGANISATION VON TURNIEREN- UND EVENTS

Für alle Kinder
JO TRAINING MAI-OKTOBER
info@tennischool-sc.ch - +41 78 726 64 83



MULTISPORT DAYS

08.06.2019 Swim Day
29.06.2019 Tennis Day
24.08.2019 Triathlon Day
21.09.2019 Tennis Turnier
28.09.2019 Tennis Day
...und mehr!

Alle Infos auf
WWW.KIDSPORTCAMPS.CH

ENGADIN SPIRIT
via dal Farrer, 16 Silvaplana
+41 (0)81 834 30 55

A-Z

Bettwarencenter⁺

Matratzen-Ausstellung

Heilbad, St. Moritz, Konzertsaal

26. April – 25. Mai 2019

Ein grosses Angebot von Matratzen, Boxspringbetten, Kissen, Duvets und Bettsystemen wartet auf Sie. Packen Sie die Gelegenheit und profitieren Sie von speziellen Ausstellungskonditionen. Herr Christian Flöss berät Sie gerne.



 Kostenlose Heimberatung:
Telefon 079 221 36 04

Abverkauf der Ausstellungsmodelle ab dem ersten Tag zu Spezialpreisen!

Technogel[®]
Sleeping



Beitrag bei Galileo.TV
www.galileo.tv

 MO – FR 10 – 19 Uhr | SA 9 – 16 Uhr | SO (geschl.)



Das neue Bildungszentrum Grevas am heutigen Standort von St. Moritz Bad aus gesehen (Bild links). Eine Visualisierung des Innenraums des Primarschulteils des Schulhauses. Visualisierungen: Christoph Altermatt

«Unisono» – eine Schule unter einem Dach

Die Realisation des Bildungszentrums Grevas ist einen Schritt weiter. Das Siegerprojekt kann zu einem Vorprojekt ausgearbeitet werden, sofern die Stimmbürger den Planungskredit gutheissen. Über Termine und Kosten ist heute noch wenig zu erfahren.

RETO STIFEL

Am Schluss war es ein einstimmiger Entscheid: Das Projekt «Unisono» der Architekturbüros Ruch & Partner St. Moritz sowie Meletta Strebel Architekten AG Zürich, Tschumi, Landschaftsarchitektur Pfaffhausen, dem Ingenieurbüro AF Toscana St. Moritz und der Firma Hunziker Betatech aus Winterthur ging als Gewinner aus dem Projektwettbewerb für das neue Bildungszentrum Grevas hervor.

Stephan Rutz, Mitglied des Preisgerichtes, nannte drei von mehreren Faktoren, die den Zuschlag für «Unisono» gegeben hätten. Der sorgfältig analysierte und hergeleitete landschaftsorientierte Ansatz, die präzise Setzung des Schulhauses im nordwestlichen Bereich des Grundstücks und damit die Schaffung von Aussenraum mit dem südexponierten Pausenplatz und die Spielwiese mit schöner Panoramasicht. «Das Schulhaus ist gut geordnet, und es hat eine klare Struktur. Die Idee der

Schule für alle hat das Preisgericht überzeugt.»

Gruppenräume, grössere Zimmer

Welche Ansprüche aber muss eine «Schule für alle» erfüllen? Für Co-Schulleiterin und Mitglied des Preisgerichtes, Daniela Gmünder-Frizzoni, sind das zum Beispiel die Gruppenräume, die sich immer zwischen zwei Klassenzimmern befinden. Dann sind es die Klassenzimmer selber, die grösser werden. Und schliesslich ist es die Konzeptidee an und für sich. «Es ist alles unter einem Dach, und trotzdem gibt es je ein Stockwerk für die erste und zweite, die dritte und vierte sowie die fünfte und sechste Klasse.»

Architekt Andreas Ruch vom siegreichen Büro Ruch & Partner ist selbst hier zur Schule gegangen. Er hat beim Studium der Projektunterlagen gestaunt, wie stark sich die Vorgaben bezüglich des Raumprogramms an dem orientieren, was heute schon ist. Klar werde mehr Platz verlangt, für Gruppenräume, für Klassenzimmer oder für die Turnhalle, die neu dreifach und nicht mehr zweifach unterteilt werden kann. «Vieles konnte aber eins zu eins übernommen werden und entspricht dem, was heute schon ist. Allzu viel kann also nicht falsch sein am bestehenden Schulhaus.»

Selbstbewusst, nicht angebiert

Der Hauptzugang für das Schulhaus wird nicht mehr, wie heute, zwischen der Primar- und der Oberstufe aufgeteilt. Es gibt einen zentralen Eingang auf der Südwestseite des Schulhauses.

Wobei, ein kleiner Kompromiss wurde eingegangen, indem nordseitig ein kleiner Eingang zum Oberstufentrakt vorgesehen ist. «Für Schüler, die vom Dorf herkommend auf den letzten Drücker zum Unterricht kommen», wurde anlässlich der gut besuchten Präsentation gesagt. Auch wenn die jüngeren und älteren Schüler alle unter einem Dach sind, Unterschiede in der Ausstattung wird es geben. So ist der Teil der Primarschule mit Holz ausgekleidet, um für die Kleineren eine «heimelige» Atmosphäre zu schaffen. Für die Räum-

lichkeiten der Oberstufe ist eine rohere, robustere Umgebung ohne Holz geplant. Die Aula liegt im Osten des Schulhauses im Sockel, unterhalb der Primarschule. Die Dreifachturnhalle kommt auf die Südseite zu liegen, ebenfalls im Sockel des Gebäudes. Aus architektonischer Sicht sprach Rutz von einem «selbstbewussten Volumen, welches sich wie selbstverständlich ins Dorfbild einbettet, innerhalb des Konglomerats von grossen alpinen Bauten eigenständig bestehen kann, ohne sich diesen anbieten zu wollen.»

Über den genauen Terminplan und die Kosten war anlässlich der Präsentation noch wenig zu erfahren. «Die Wirtschaftlichkeit war ein wichtiger Faktor und ist auch geprüft worden. Bereits heute zu sagen, was die Schule kosten wird, wäre aber vermessen», sagte Regula Degiacomi als zuständiges Mitglied des Gemeindevorstandes. Geplant wird die Schule für 400 Kinder, das sind in etwa gleich viele wie heute. Die beiden Kindergärten Salet und Granda werden am heutigen Standort belassen.

Die Herausforderung: Provisorien

Als Nächstes muss nun in einer Volksabstimmung der Projektierungskredit abgeholt werden. Das soll noch in diesem Jahr geschehen, sodass das Wettbewerbsprojekt zu einem Vor- und später zu einem Bauprojekt ausgearbeitet werden kann. «Ein Siegerprojekt ist nicht das fertige Projekt. Dieses muss von den Siegern zuerst erarbeitet werden», gab Stephan Rutz zu bedenken. Das bestehende Schulhaus wird komplett abgerissen, einzig die Zivilschutzanlage unter den heutigen und künftigen Gebäuden kann bestehen bleiben. Eine der Herausforderungen wird es sein, Provisorien für den Schulbetrieb während der Bauzeit zu finden. Nach heutigem Stand wird eine Eröffnung des neuen Bildungszentrums Grevas auf das Jahr 2025 anvisiert.

Das Siegerprojekt und die 14 weiteren eingereichten Projekte werden noch bis am 30. April in der Aula des Schulhauses Grevas öffentlich ausgestellt.

St. Moritz am See dank neuem Bildungszentrum?

Das Team des Siegerprojekts «Unisono» hat sich neben der eigentlichen Schulanlage auch intensiv mit der Umgebung auseinandergesetzt. So soll beispielsweise der heute unterirdisch geführte Ovel da la Resgia geöffnet werden. Das Delta im See beim Segelhafen und der Bach, der dieses entstehen liess, werden wieder sichtbar. «Seine Offenlegung wird die prägende Massnahme der neuen Umgebungswege der übergeordneten Verbindung von St. Moritz Dorf zum See sein. Die öffentliche Verbindung erfährt dadurch eine Aufwertung», heisst es im Jurybericht.

Eine andere Idee des «Winner-Architektenteams» geht noch weiter und greift ein Anliegen auf, welches in den letzten Jahren immer wieder diskutiert worden ist: den direkten See-

anstoss des Dorfes. Die Kantonsstrasse Via Grevas könnte auf gut 100 Metern Länge im Tagbau untertunnelt werden, sodass der Zugang vom Dorf zum See ohne Strassenüberquerung in diesem Bereich wieder möglich würde. Quasi eine Parklandschaft, welche sich vom Bildungszentrum direkt zum Seeufer hinunterzieht. Im Jurybericht wird dieses Vorhaben noch als Vision bezeichnet, und es wird darauf hingewiesen, dass es sich ausserhalb des eigentlichen Projektperimeters befinde. Architekt Hansjörg Ruch aber ist überzeugt, dass sich dieses Vorhaben auf relativ einfache Art realisieren lässt. Wenn die Idee aufgenommen und realisiert werde, könne sich St. Moritz in Zukunft mit dem Label «am See» und nicht nur «beim See» schmücken. (rs)

GRFlex ist noch kein Sparprogramm

Graubünden Die Bündner FDP. Die Liberalen haben gemäss einer Medienmitteilung zur Gesetzesvorlage GRFlex in ihrer Vernehmlassung Stellung bezogen. Sie anerkennt den Willen der Regierung, mit diesen Vorschlägen für ein konkretes Sparprogramm besser vorbereitet zu sein. Das zweistufige Vorgehen wird begrüsst.

Vorerst sollen diverse Gesetze mit einem Wechsel von direkten finanziellen Verpflichtungen zu «Kann-Formulierungen» flexibler ausgestaltet werden. Damit würden weitergehende Eingriffsmöglichkeiten für den Grossen Rat bestehen, wie dies bei den meisten Gesetzen bereits heute der Fall ist. Diese sollen aber erst dann zum Zug kommen, wenn die Voraussetzungen für ein Entlastungspaket erfüllt sind. Generell hält die FDP fest, dass mit dieser Vorgehensweise auch die Möglichkeiten der Regierung innerhalb des Budgets bereits mit dem ersten Schritt deutlich grösser werden. «Mit den flexibleren Formulierungen in

den Gesetzen bekommt die Regierung mehr Spielraum», heisst es. Die Regierung betone zwar, dass ein Sparprogramm erst mit den Voraussetzungen des Entlastungspaketes greifen werde. Inwieweit sie aber bei einzelnen Punkten auch ohne diese Voraussetzungen eingreifen werde, sei nicht klar und führe somit zu Unsicherheiten bei den Beitragsempfängern. «Hierzu erwartet die FDP von der Regierung klare Aussagen», schreibt die Partei. Die FDP fordert klare Konkretisierungen in der Ausarbeitung von GrFlex. Denn GrFlex sei an sich noch kein Sparpaket, die Reaktionszeit sei zu lange, und der Kanton spare nicht bei sich selber. Eine Lastenverschiebung hin zu den Gemeinden werde von der FDP nicht akzeptiert. Trotzdem befürwortet die FDP ausdrücklich eine Flexibilisierung bezüglich des Sparpotentials im Kanton, erwartet aber darüber hinaus konkrete, längst überfällige Schritte, wie etwa eine Leistungs- und Aufgabenüberprüfung. (pd)

Fischereiverband Der Kantonale Fischereiverband Graubünden (KFVGR) hat sich kürzlich zur Delegiertenversammlung in Klosters getroffen. Am Vormittag stand dabei eine Premiere auf dem Programm. So haben sich rund 80 Fischerinnen und Fischer mit Vertretern des Amtes für Jagd und Fischerei zu einem Gespräch am «runden Tisch» getroffen.

Der kantonale Fischereibiologe Marcel Michel hat dabei festgestellt, dass die Fischer in den vergangenen Jahren einen Sinneswandel durchgemacht haben. Dialoge in den vergangenen Monaten hätten gezeigt, dass der Tierschutzaspekt wichtiger wird als der Erfolg. So hätten sich die Fischer bei der Erarbeitung der neuen Betriebsvorschriften, die 2020 eingeführt werden, eher noch strengere Gesetze gewünscht, als der Kanton umsetzen wollte.

Gleich bleiben aber die Sorgen rund um die Fischerei im Kanton Graubün-

Förderpreis für Oberengadiner Fischer



Noch nie wurden so wenig Fische gefangen wie 2018. Foto: Delia Krüger

2018 wurden so wenige Fische gefangen wie nie seit Einführung der Statistik im Jahr 2002. Detaillierte Zahlen wird der Kanton Anfang Mai veröffentlichen.

Im Rahmen des «Förderpreises der Bündner Fischerei» wurden drei Vereine ausgezeichnet. Den ersten Platz belegen gemeinsam die Vereine Chur und Thusis und Umgebung. Sie haben 3000 Franken für das Projekt «Ferienpass» erhalten. Bei diesem Projekt erhalten Kinder die Gelegenheit, erste Versuche mit der Fischerrute zu machen. Der zweite Preis ging an den Fischereiverein Oberengadin, für das Projekt «Generationenfische». Auch dort geht es darum, Neufischern ihre ersten Gehversuche am Wasser zu ermöglichen.

Der kantonale Verband hat 2018 einen kleinen Verlust von 117 Franken verzeichnet. Dies bei einem Aufwand von 49400 Franken und einem Ertrag von 49283 Franken. (pd)

den. So zeigt ein erster Einblick in die Fischfangstatistik 2018, dass sich der Negativtrend bei den Fängen fortsetzt.



Mia (a schnestra) fa bod mincha di üna visita a sias chavras in stalla. Anna es la manaschunza da Zilla e sto adüna avair cun sal ün pa pan sech.



fotografias: Jan Schlatter

La chavra sco bes-cha prediletta

Anna, Mia e Duri sun pronts per l'Agrischa. Ils 28 avrigl as partecipeschan ils trais fradgliuns da Ftan a la concurrenza da la bes-cha prediletta a Zernez cun lur chavras Zipla e Zilla.

JAN SCHLATTER

Fingia cun entrar in stalla as doda ils trais uffants Anna, Mia e Duri chi giuvan cun lur chavras ed improuvan da tillas chatschar sü e gio da lur tuor fatta svesa our da lain. Las chavras sun lur bes-chas preferidas, ed uschè as han els decis da's partecipar a la concurrenza da la bes-cha prediletta chi ha lö quista fin d'eivna a Zernez in occasiun da la deschavla Agrischa. Illa stalla dal pair Joannes Peer a Ftan sun las chavras da chasa. Lur vaschins sun vachas e beschs, chi vegnan per part eir preschantats a Zernez. Duos da quistas chavras sun in possess dals uffants da Katja Berry. Anna, chi va in quarta classa primara, sia sourina Mia da la segunda classa primara e lur frarin Duri chi ha bainbod duos ons, as chattan bod mincha di illa stalla da las chavras per tillas pavlar, glischar e barschunar. Sülla dumonda che manster cha las mattas lessan üna jada imprendere, as suna daperüna: «Nus lain gnir pauros». Eir Duri es da chasa aint in stalla. Il plü gugent baiva el il lat frais-ch da sias chavras. Per lur mamma nun es quai nügglia da special. Ella es nempe eir creschüda sü sün üna pauraia e la fascinaziun per quistas bes-chas han seis uffants tschertamaing iertä dad ella e seis partenari.

Zipla cun la testa dürra

In dumengia ils 28 avrigl a las 13.00 cumainza la concurrenza. 18 uffants

piglian part e dasper otras chavras vegnan eir preschantadas giallinas, vaddels, ün gial ed ün pony. Per cha tuot funcziuna sco planisä, trenan las mattas in mincha mumaint liber. La chavra Zipla ha pagl s-chür, bod fingia nair. Illa regiun dal vainter ha'la però üna sribla alba. Ella es d'incuort gnüda mamma e nun ha insomma na gugent dad esser separada da lur usoula. Our da quel motiv es la partecipaziun da Zipla a la concurrenza amo malsgüra. Tenor Anna stetta Zipla tuotta pezza salda e quai nu fetscha ingüna buna impreschiun. Tuot ün oter möd ha la chavra Zilla. Ella ha pagl brün s-chür ed es per Mia la dretta chavra

per la concurrenza: «Ella segua e fa per cumond, ma be schi da mincha tant toc ün pa pan sech.»

Preparaziuns per la concurrenza

Per as preparar sün quist evenimaint as han las mattas Anna e Mia fat gronds impissamaints. Ad ün charin da lain han ellas agiunt duos roms lungs da coller. L'incumbenza da la chavra Zilla esa lura da trar quista charozza. La lavur pachifica ha Duri, el po sezer aint il charin chi vain decorä cun fluors da palperi da saida. Tenor las mattas saran singulas fluors eir frais-chas, eir scha quai es privlus: «Scha la chavra bada cha quai sun drettas fluors, cumainz'la

a magliar e nu fa plü per cumond.» Dürrant üna runda tras las giassas da Ftan, vain svelter cler, chi nun es gnanca uschè simpel da manouvrar üna chavra da var 60 kils. «Intant cha seis interess es pro pan sech, es tuot bun. Ma subit chi'd es d'intuorn erba frais-cha, nun è'la plü focussada», disch Berry. Nervusas nu sun Anna e Mia amo, ma cha la nervusità sara ter ota cuort avant lur cumparsa, suna daperüna.

Cun costüms e versins

Dasper l'impreschiun cha la bes-cha fa e la qualità da preschantaziun in general, valütescha la giuria eir l'originalità da la scena. Per tschüffer plü blers

puncts pussibels as han Anna e Mia decisas da's vestir cun costüms autentics dal Partens. Da là deriva lur mamma. «Per Duri vaina üna blusa da chalandamarz ed ün chapütschin cotschen», disch Katja Berry. Implü zambrieschan ils fradgliuns da Ftan üna tabla da stalla cun sü infuormaziuns da lur bes-cha. Davant la giuria pon ils uffants amo dir sü ün versin scrit svesa. «Nus preschantain il versin in lingua ruman-tscha», dischan las mattas. Daltuot fini nu sun ellas amo cul versin. Massa bles ideas sun amo d'intuorn chi han da gnir paquetadas in rimas. «Ma fin a la concurrenza eschna prontas», concludan las mattas.



Zilla ha da trar il charin chi vegn decorä cun fluors. Davo quist purtret es zoppä ün video chi's lascha activar cull'App «EngadinOnline».



Arrandschamaints

Duo Luna-tic cun lur cabaret musical

La Vouta Stéfanie Lang e Judith Bach sun davo desch ons sco conjugals. Be amo plü mal. Sco Duo Luna-tic as pre-

schaintan ellas in sonda, ils 27 avrigl, in La Vouta a Lavin. Il pitschen palc as transuorma in ün studio da radio ed il public vain schnarrantä cun vuschs e melodias da clavazin.

Claire da Berlin ed Olli da «Paris-ost» – o forsa listess plüchöntsch Geneva – scuvernän il «radio-aventüra». Inseml hana inchantä ün microfon da radio bunmarchä – e's lantschan immedia-tamaing illa materia. Duos duonnas extraordinarias fan radio sco chi nu's ha dudi – e vis – amo mai. Cün chansons fins e massivs be amur e dolur sun las duos «on air», sün emischiun, cun lur «radio luna-tic». Il cabaret musical «on air» cun Stéfanie Lang e Judith Bach cumainza a las 20.30. La chascha e la bar sun avertas a partir da las 18.30. (protr.)

Reservaziuns sün info@lavouta.ch

Brunch cun brama al sen da la vita

Scuol In dumengia, ils 28 avrigl invida la Raspada Libra Engiadina Bassa ad ün brunch illa sala polivalente da la Galleria Milo a Scuol. Inseml cul pader Fredy Staub vain discurrü e

discussiunä in möd umoristic sur da pussibilitats per megliorar crisas d'existenza, pissers e consequenzas d'impromischiuns vödas. Per viver plü cuntaint e plü effiziant daja blesas vias.

Chenüna chi's cunfä cun sai sves e chenüna chi maina ad üna vita plain cuntantezza ed allegria, pon ils partecipants chattar oura dürrant il brunch chi cumainza a las 09.30. (protr.)

Forum da votaziun

Perquai chi's po obtegnere cun pac sforz daplü sgürezza, sustegna il parti socialdemorator las novas directivas davart las armas. Quellas procuran daplü protecciun invers violenza cun armas. In chasadas cun schluppets daja nempe daplüs cas dad omicidi e da suizid. Quistas directivas sustegnan la pulizia pro'l sclerimaint da delicts da violenza e tilla dan daplü

La sgürezza ha priorità

sgürezza sch'ella ha dad ir in lös incuntschaints. Chatschaders e tregants nu ston dar giò lur schluppets, là müda pac.

Scha'ls votants e las votantas dischan da na a las novas directivas da la UE davart las armas, lura esa pussibel cha la Svizra vain esclusa dal spazi da Schengen. Quai vess consequenzas fatalas per nossa sgürezza, per l'economia e pel turissem.

La ledscha federala davart la refuorma fiscala e la finanziaun da l'AVS es ün bun compromiss e rinforza impustüt l'AVS. L'iniziativa davart la chatscha rinforza la chatscha tradiziunala grischuna e permetta daplü natüra. Perquai disch il parti socialdemocrat Engiadina Bassa da Schi pro tuottas trais propostas dals 19 da mai. parti socialdemocrat Engiadina Bassa

CONCERT ANNUEL

da la Societad da musica da S-chanf

In venderdi, ils 26 avrigl 2019 a las 20.00 h illa sela cumünela da S-chanf

A coopereschan: Musica da giuvenils La Flor - Zernez, e la gruppa da tamburs d'Engiadina Ota

Entrada libra

Amialvelmoing invida: La Societad da musica da S-chanf

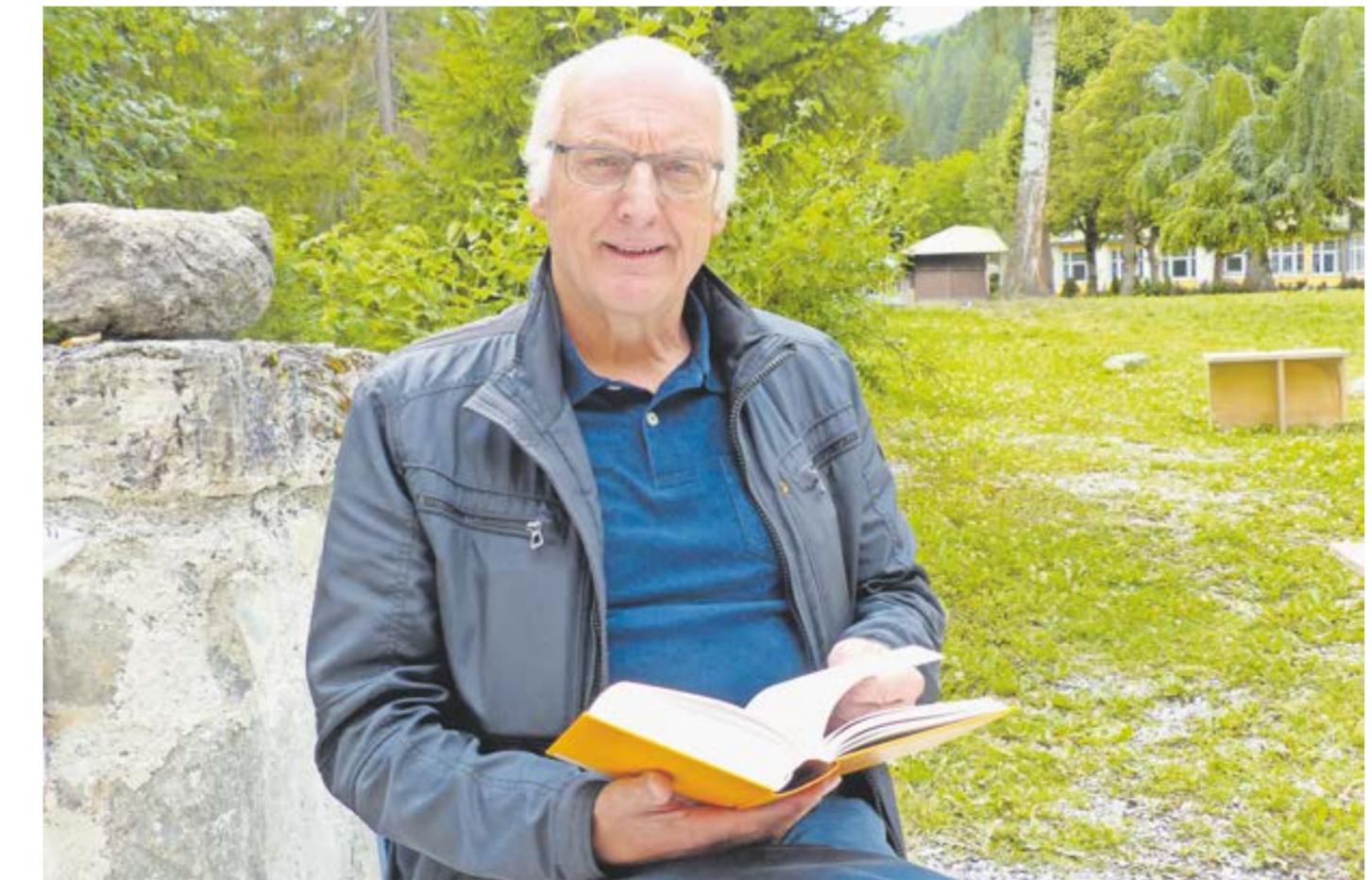
«Üna furtüna d'avair pudü far da promotur»

Dürant ün decenni es Mario Pult stat activ in territori ladin sco promotur regiunal da la Lia Rumantscha. In quists ons ha'l realisà divers progets e preschantà la lingua rumantscha perfin ad abitants da Hong Kong.

«Davo 27 ons ch'eu vaiva fat da magister a Ftan vaiva il sentimaint ch'eu pudess provar amo alch nov e decis da far per l'anr da schurnalist», as regorda Mario Pult, promotur regiunal da la Lia Rumantscha (LR) pel territori ladin. Davo duos ons in quella funcziun ha'l lura survgni da la LR la sporta da d'vantar collavuratur regiunal, sco cha quai vaiva nom da quel temp. Dal 2009 ha'l cumanzà quista piazza insembel cun Gian Peder Mischol, il büro vaivna a Zernez. Dal 2012 ha schmiss Mischol, nouva collavuratura es d'vantada Flurina Plouda chi'd es uossa respunsabla pel program da famiglias. «I's d'eira generalist chi vaiva suot sai tuot quai chi ha da chefar cul rumantsch in Engiadina e Val Müstair.» Daspö l'on 2016 es il büro a Scuol. Quel on ha la LR ingaschà eir a Martina Shuler chi'd es activa in Engiadin'Ota.

La preschentscha dal rumantsch

Il prüm proget cha Mario Pult ha tut per mans es stat quel dals multiplicatuors, «glieud i'ls differents lös chi fa a savair a nus schi dà müdamaints a regard la lingua e chi san da dir co chi sta cul rumantsch in cumün.» I's laiva avair la preschentscha dal rumantsch plü clera, plü activa e plü consequainta. Quel proget ha'l realisà in Engiadin'Ota. Si'ambiziun d'eira da verer cha'ls magisters nun hajan da surtour amo daplü pel rumantsch. «Els fan in tuot il territori ladin fingià blier, in Engiadin'Ota fich blier, pel mantegnimaint e la promoziun dal rumantsch.» Parallelmaing s'ha'l ingaschà a favur da la promoziun, eir cun agüd dals multiplicatuors, da la preschentscha dal rumantsch in cumün. «Chi's badess in Engiadin'Ota, da Madulain amunt, cha la lingua es plü preschain-



A Nairs ha Mario Pult preschantà la lingua rumantscha ad artistas ed artists da Hong Kong.

fotografia: Flurin Andry

ta, güsta a bocca in cumün, sün via, in butias nu's poja dir», constata Pult, «per mai ha la bilingüità là ün ferm accent tudais-ch.»

Render attent a la plüvalur

Ün oter chomp d'actività dal promotur regiunal d'eira la fuormaziun, ils cuors da rumantsch. «Ün bel evenimaint sun ils cuors intensivs a Scuol, Sta. Maria ed a Samedan», disch Mario Pult, «cun quista glieud chi vuol propcha imprendere nossa lingua daja adüna bels inscuters.» Quai vala eir pro quels chi vegnan ad abitar illa regiun e chi vöglian imprendere la lingua da qua. I frequaintan ils cuors d'integrasiun e van

i'ls cafels rumantschs a conversar in rumantsch. «Quai chi'ns manca es la superbia per nossa lingua», manaja'l, chi gnia invlidà cha quels chi vegnan illa regiun vessan suvent interess da dudir rumantsch. «Nus nu'ns eschan consciaints da la plüvalur da nossa lingua.» El ha perquai adüna provà da render attent quista valur. Üna gronda simpatia pel rumantsch nun ha'l badà be pro divers giasts, dimpersè eir pro las scoulas da la Bassa chi vegnan in Engiadina e Val Müstair a far chomps: In ün pèr lecziuns tils preschainta il promotur regiunal da la LR il rumantsch e sia istorgia. «Quai chi'd es interessant es cha las scoulas da la Bassa han plü

grond interess per quistas lecziuns co las scoulas dal Grischun tudais-ch», constata'l, «forsa san ils Grischuns fingià avuonda dal rumantsch.»

Giubileums integrond las scoulas

In connex cun giubileums da scriptuors rumantschs ha Mario Pult organisà arandschamaints da commemoraziun insembel cun scoulas. Quai es stat il cas per exaimpl a Sent in connex cul giubileum da Chasper Po, a Lavin cun quel da Jon Semadeni ed in Val Müstair cul giubileum da Tista Murk. «Quai sun statts bellas collavuraziuns cun instituziuns culturalas, fundaziuns ed apunta eir cullas scoulas.» Il prüm gni-

va fat quai a Cuaira, ma davo ha surtut Pult eir la part dal teater rumantsch: «Nus vain intensivà quista lavur causa cha'l teater es üna part importanta per l'integrasiun linguistica», manzuna'l. El ha amo ün pitschen ingaschamaint pella festa da giubileum 100 ons LR a Zuoz, lura güda'l amo ad organisar ils cuors da stà a Scuol. «Probabelmaing faraja amo da magister per ün o tselhel cuors e met in net amo alch roba dal teater rumantsch», concludà Mario Pult, «ma oter nu fetscha quint da far, eu m'allegr da giodair la pensiun. Id es stat üna furtüna da pudair far da promotur regiunal, la vart positiva ha gnü daplü pais co ils displaschairs.» (anr/fa)

Clings da tola cumbinats cun quels dal piano

Davo üna cuorta interrupziun cuntinua la Società da musica Ramosch culla tradiziun da dedichar seis concert annual ad ün motto. Insembel cun Claudio Barberi preschainta la società musica da tola cumbinada cun clings dal piano.

In sonda invida la Società da musica Ramosch illa chasa da scoula a seis concert annual. Il concert d'ingon porta il motto «Brass & Piano». Davo ün'interrupziun d'ün pèr ons s'haja decis da preparar ün concert particular e dedichà ad ün tema.

Cuntinuar culla tradiziun

Actualmaing fan 30 musicantas e musicants part a la Società da musica Ramosch. Cun l'ir dals ons s'ha sviluppada la musica ad üna tipica fuormaziun da «Brass». Daspö ün pèr ons dirigia Jon Flurin Kienz la musica e'l dirigent d'onur Cla Luzzi s'ingascha da nov sco vicedirigent. «Avant ons dedichaivan nus la seguonda part dal concert annual ad ün tema, uschè vaina fingià sunà musica da country o melodias da films», manzunà Jon Flurin Kienz. Ingon d'eira avantman il giavüschi da cuntinuar darcheu cun quista tradi-



Claudio Barberi as partecpescha al proget «Brass & Piano» da la Società da musica Ramosch.

fotografia: mad

ziun. Uschè es nada pro'l giuven dirigent l'idea da collavurar cun ün pianist. «Eu n'ha dumandà a meis magister da clavazin sch'el füss pront da concertar insembel cun nus», disch el. Il pianist e dirigent Claudio Barberi s'ha subit declerà pront per quist experimaint. A las audturas e'ls auditors dal concert da la Società da musica Ramosch spettan cun quai diversas surpraisas.

Pussanza e güstia cul falcun

Il prüm punct culminant es la preschantaziun dal toc «Cry of the Falcon»

da Kevin Houben, il toc da festa per la Festa da musica chantunala ad Arosa. Il sbrai dal falcun quinta l'istorgia da la deessa germanica Freya, chi's transfuormaiva in ün falcun per ir in tschercha da seis hom. Ad ella d'eira eir dedichà il bösch da tigl. Pro'ls vegls Germans d'eira quai ün lö important per la giurisdicziun. In seis toc tematisescha Houben musicalmaing ils temas da la pussanza e da la güstia. «Insembel culla cumischiun da musica ans vaina decis per quist toc, ün toc melodius chi pisseira adüna darcheu per mumaints da ten-

sion», disch Jon Flurin Kienz. Sper tocs tradiziunals sco la polca «50 Jahre» dal cumponist bernais Mario Bürki spordscha il program eir tocs moderns sco «I Will Follow Him», ün arrandschamaint da Goff Richards.

Clings dezaints dal piano

A chaschun dal proget «Brass & Piano» dascha giodair il public clings dezaints dal pianist Claudio Barberi. Il müdamaint dal stil musical vain fat cun ün toc da solo per posauna e clavazin, avant co cha tuot la società da musica suna insembel cul pianist. «Cun Claudio Barberi insembel vaina tscherchè litteratura adattada per brass-band e piano, quai chi nu d'eira gnanca uschè simpel», s'algora il dirigent da la Società da musica Ramosch. Barberi ha stübgia clavazin, cumposiziun e diriger al Conservatorio di Musica Giuseppe Verdi a Milan. El ha guadagnà diversas concurrenzas ed ha concertà insembel cun orchesters renomnats in Italia, Svizra, Germania, Frantscha ed in Austria. Daspö l'on 1991 es Claudio Barberi docent per clavazin a la Scoula da musica da la provinza da Sondrio. Plünavant dà el uras da clavazin illa Scoula da musica Poschiavo ed illa Scoula da musica d'Engiadin'Ota. (anr/afi)

Il concert da la Società da musica Ramosch es in sonda, ils 27 avrigl, a las 20.30 illa chasa da scoula da Ramosch.

Societats da musica as preparan per Arosa

Mincha ses ons ha lö in Grischun la Festa da musica chantunala, organisada da l'Uniu da musica chantunala insembel cun üna società da musica. Ingon faran bundant 2000 musicantas e musicants dals 21 fin als 23 gün il viadi ad Arosa. 43 societats da musica dal Grischun ed ot societats ospitantes s'han annunzchadas per la concurrenz musicala. Tanter dad ellas eir ot societats da musica da l'Uniu da musica dal district 1 chi cumpiglia l'Engiadina, il Samignun, la Val Müstair, il Puschlav e la Bergiaglia. Las societats da musica Samedan e Silvaplana as partecpeschan illa quarta categoria libra e sunan illa fuormaziun da fanfare mixt. In quista fuormaziun, però illa terza categoria, suna la Società da musica Tschlin. Las musicantas e'ls musicants da la Società da musica Ftan sunan illa fuormaziun da brass e quai illa quarta categoria. Eir in quista fuormaziun as partecpescha la Società da musica Ramosch, els s'han annunzchats per la terza categoria. Trais societats dal district 1 sunan illa fuormaziun d'armonia: La Filarmonica Comunale Poschiavo illa terza categoria e la Filarmonica Avvenire Brusio e la Società da musica Scuol as partecpeschan illa seguonda categoria. (anr/afi)

Stefan Engler
Ständerat CVP

Martin Schmid
Ständerat FDP

Silva Semadeni
Nationalrätin SP

Josias F. Gasser
a. Nationalrat GLP /
Unternehmer

Ein gut schweizerischer Kompromiss

JA zur AHV-Steuvorlage!

19. Mai 2019

Bündner Komitee JA zur AHV-Steuvorlage

Zu verkaufen
Ferienhaus am Comersee
Wunderschönes Ferienhaus in Colico, 3 Schlafzimmer, eins mit grossem Dachstock, 2 Nasszellen, offene Küche mit Ess-Wohnraum. Sonniger Gartensitzplatz.
Tel. 079 505 94 91 oder willyfamily@bluewin.ch

Von Familie zu kaufen gesucht
2- oder 3-Zi-Wohnung in Surlej
bis maximal Fr. 850'000.–
Kontakt via sms: +41 79 571 23 31

Im **Unterengadin** (Dorfplatz von Ramosch) zu verkaufen:
Wohnhaus mit Garten und Garage
5½-Zimmer-Wohnung (ca. 120 m²) und **2½-Einlieger-Wohnung** (ca. 56 m²) und
Ausnutzungspotential für den Ausbau von zwei weiteren Wohnungen oder Werkstatt, Atelier, Gewerberaum o.ä.
Nähere Informationen: www.mischol.ch oder melden Sie sich bei:
Linard Mischol - Tel. 041 320 33 33
Mail-Adresse info@mischol.ch

Schätze aus zweiter Hand auf 300 m² Verkaufsfläche

Unser Angebot an Gebrauchtwagen ist so vielfältig wie das Engadin. Sie finden das Passende fürs Kochen, fürs Wohnen, für den Sport, zum Anziehen oder einfach zum Freude dran haben.

Im Angebot für die Maiferien haben wir eine grosse Auswahl an Bücher- und Gesellschaftsspielen!

Mit Ihrem Einkauf in der Girella Brocki unterstützen Sie Menschen, die im Arbeitsmarkt wieder Tritt fassen möchten.

Vorbeischaun lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie!
www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch,
Via Nouva 5, Celerina, Telefon 081 833 93 78

Per Sofort zu vermieten in **St. Moritz**
Schöne 2½-Zimmer-Wohnung
am See und an ruhiger Lage. (Inklusive Parkplatz)
Besichtigung: Tel. 079 311 2501

In Celerina
3½-Zimmer-Erstwohnung
Wir verkaufen eine grosszügige Wohnung mit Baujahr 2015 an der Via Suot Crasta in Celerina. Für Auskünfte und die Verkaufsdokumentation können Sie uns kontaktieren auf:
eva.maranta@bluewin.ch oder 076 585 05 80

Gemeinde Bever / Comuned da Bever
zu vermieten
ab 1. Mai 2019 oder nach Vereinbarung
4½-Zimmer-Wohnung mit Balkon im 3. OG in der Überbauung StWEG Crasta Mora, Block C, Via Charels Suot 12 in Bever
Mietzins Fr. 1700.–
inkl. Garagenplatz und Nebenkosten pauschal
Schriftliche Bewerbungen sind erbeten an:
Gemeindeverwaltung Bever
Fuschigna 4, Postfach 18, 7502 Bever
gemeinde@gemeinde-bever.ch

Keine Angst vor Krampfadern!

(Grosse) Krampfadern durch **NEUE LASERVERFAHREN**
OHNE OPERATION entfernen!
- ambulant in der Praxis
- ohne Narkose oder Rückenanaästhesie
- keine Arbeitsunfähigkeit
- KEIN GUMMISTRUMPF nötig!
- kaum sichtbare Narben!
Besenreiser mit Schaum und Laser entfernen ohne Gummistrumpf oder Verband!
Lipödem (dicke Beine) schonend behandeln mit Laser und Liposculpture!

Ihre Kompetenzpartner:
Venenlaserszentrum St. Gallen, Silberturm, Rorschacherstrasse 150, 9006 St. Gallen, Tel. 0844446699
Venenlaserszentrum Zürich, Badenerstrasse 29, 8004 Zürich, Tel. 0844446699
Venenlaserszentrum Chur, Comerzialstrasse 32, 7000 Chur, Tel. 081 250 74 49
Venenlaserszentrum Samedan, Isas - Cho d'Punt 10, 7503 Samedan, Tel. 081 852 17 27
Venenlaserszentrum Winterthur, Schaffhauserstrasse 6, 8004 Winterthur, Tel. 052 212 13 39
Infos unter www.venenlaserszentrum.com, E-Mail: info@venenlaserszentrum.com

Per 1. August 2019 Nachmieter gesucht!
Grosse, ruhige 2½ Zimmer-Wohnung mit Gartensitzplatz
in **St. Moritz - Dorf** für Fr. 1'400.– inkl. Nebenkosten.
Bei Interesse bitte bei 079 915 49 02 melden

Wo die lokalen Informationen im Mittelpunkt stehen.
Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 60 60,
abo@engadinerpost.ch

Zu vermieten in **Cinuoschel** (S-chanf GR), per 1. Oktober 2019 **schöne 4½-Zimmer-Wohnung** als Mietwohnung oder Dauerferienwohnung.
Infos unter +41 (0)79 412 67 95

Engadiner Post
POSTA LADINA

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.
Montag, 22.4. bis Samstag, 27.4.19

-39%
7.80
statt 12.90
LIPTON ICE TEA
div. Sorten, z.B. Lemon, 6 x 1,5 l

-20%
11.40
statt 14.30
OVOMALTINE CRISP MÜESLI
2 x 500 g

-20%
10.60
statt 13.30
INCAROM CLASSIC
2 x 275 g

-20%
6.55
statt 8.20
DAR-VIDA
div. Sorten, z.B. Käse extra fin, 2 x 184 g

-22%
4.95
statt 6.40
DR. OETKER PUDDING VANILLE
3 x 82 g

-21%
2.80
statt 3.55
THOMY SAUCEN
div. Sorten, z.B. Knobli, 350 ml

-20%
3.10
statt 3.90
THOMY SENF
div. Sorten, z.B. mild, 2 x 200 g

-32%
9.30
statt 13.80
COCA-COLA
6 x 1,5 l

-48%
22.90
statt 44.60
PERSIL
div. Sorten, z.B. Color, Gel, 3,5 l, 70 WG

-36%
19.95
statt 31.50
CORAL
div. Sorten, z.B. Optimal Color, flüssig, 3 x 1,25 l

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

HIRZ JOGURT
div. Sorten, z.B. Erdbeeren, 180 g
-28%
-.90
statt 1.25

-46%
2.50
statt 4.70
RAMATI-TOMATEN
Schweiz, kg

-42%
1.60
statt 2.80
KRÄUTER FRISCH
Herkunft siehe Verpackung, Bund

-23%
4.30
statt 5.60
AGRI NATURA LANDJÄGER
4 x 50 g

-30%
2.50
statt 3.60
COODORÉ POULETGESCHNETZELTES
100 g

-23%
2.50
statt 3.25
EMMI MOZZARELLA
div. Sorten, z.B. Stange in Lake, 225 g

-25%
7.80
statt 10.50
FRISCO PRALINATO
Ger-Pack

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

VOLG MALZ-BRANCHES 5 x 25 g 2.50 statt 2.95	KNOPPERS MILCH-HASELNUSS-SCHNITTE Big Spender, 15 x 25 g 6.50 statt 7.65	VOLG SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Kochschokolade, 3 x 200 g 5.30 statt 6.30	WANDER OVOMALTINE CRUNCHY CREAM 2 x 400 g 8.40 statt 9.90
ROSATO DI TOSCANA IGT Italien, 75 cl, 2017 4.75 statt 5.95	NIVEA div. Sorten, z.B. Pflegende Reinigungstücher, 2 x 25 Tücher 8.40 statt 10.40	FINISH div. Sorten, z.B. Quantum, Tabs, 54 WG 19.95 statt 36.65	CIF div. Sorten, z.B. Crème Citrus, 2 x 500 ml 7.60 statt 9.60

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Volg
frisch und fründlich

Erfolgreiche Wintersaison als Hoffnungsschimmer

Mit zwei Millionen Franken Bilanzverlust schliesst die Jahresrechnung 2017/18 der Corvatsch AG. Der erste Blick aber täuscht. Ein Bundesgerichtsbeschluss zwingt die Corvatsch AG, rund 1,7 Millionen Franken für Pensionskassen-Altlasten zurückzustellen.

JON DUSCHLETTA

Obschon die Betriebsergebnisse der Corvatsch AG höher ausgefallen sind als im Vorjahr, resultiert für das Geschäftsjahr 2017/18 ein Bilanzverlust von knapp zwei Millionen Franken. Am Mittwoch haben die Aktionäre anlässlich ihrer 60. ordentlichen Generalversammlung im Restaurant Murtèl auf der Mittelstation diesen Verlust auf die neue Rechnung vorgetragen.

Dort sammelt sich mittlerweile ein Verlustvortrag von 6,7 Millionen an. Dieser wurde mit dem Segen der 159 anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre – sie vertraten 82 Prozent der Stimmrechtsausweise – mittels 5,3 Millionen Franken aus den gesetzlichen Reserven und 325'000 Franken aus den freiwilligen Gewinnreserven auf noch gut eine Million Franken verringert.

Keine Frauen, bürokratische Hürden

Im Verlauf der Generalversammlung wurde der bestehende Verwaltungsrat in globo in seinem Amt bestätigt. Al-



Die Corvatsch AG hat im zu Ende gehenden Winter vom vielen Schnee und oft auch vom guten Wetter profitiert. Foto: Jon Duschletta

lerdings nicht ohne Zwischentöne und einzelne Gegenstimmen respektive Stimmhaltungen. Zwei Aktionärinnen hatten zuvor bedauert, dass immer noch keine Frau im siebenköpfigen Verwaltungsrat der Corvatsch AG vertreten sei.

Markus Moser, der Vorsitzende der Geschäftsleitung, zeigte sich seinerseits zufrieden mit den ersten positiven Erfahrungen des Skilifts Cristins unter Führung der Corvatsch AG. Und auch mit der Verbreiterung der Piste Curtinella, für welche rund 800 Bäume gefällt und rund 150'000 Franken Ersatzabgabe für die Nutzung von «Wald als Piste» geleistet werden mussten. «Dieser Massnahme ging allerdings ein

zehnjähriges Bewilligungsverfahren voraus», kritisierte Moser ganz allgemein die endlos langen Verfahrenswege, welche seiner Branche immer wieder Hindernisse in den Weg legen würde. Gleiches gelte auch für das wichtige Beschneidungsprojekt der Hahnenseeabfahrt nach St. Moritz-Bad. «Die aktuelle gute Wintersaison hat ihren Grund auch in den guten Schnee-Verhältnissen der Hahnenseeabfahrt», so Markus Moser. Diese war im laufenden Winter während 97 Tagen geöffnet, elf Tage weniger als im letzten Winter. Trotzdem hat die Busverbindung «Hahnensee-Express» mit 33'025 Fahrgästen damit 191 mehr befördert als im letzten Winter.

Markus Moser verwies weiter auf anstehende Herausforderungen. Darunter die Ausstellung der eingereichten Arbeiten des Projektwettbewerbs Hotel Furtchellas samt Siegerprojekt, eine weitere Pistenverbreiterung zwischen Alpetta und Alp Surlej, die weiterhin hängigen Bewilligungsverfahren für die Hahnenseebeschneidung oder die Ausgestaltung eines generellen Baurechtsvertrages mit der Gemeinde Silvaplana. Zudem musste zwingend auch der «Erlebnistourismus» auf dem Berg an neue Gästebedürfnisse angepasst und zukünftige Ausbauten am Berg ins Auge gefasst werden. «Die schöne Aussicht alleine genügt heute leider nicht mehr», sagt Markus Moser.

Fusionieren die Gesellschaften?

VR-Präsident Franco Tramèr informierte schliesslich noch über den Stand einer möglichen Fusion zwischen den beiden bis dato getrennt agierenden Aktiengesellschaften der Corvatsch AG und der Diavolezza Lagalb AG: «Aktuell laufen gemeinsame Vorbereitungsarbeiten.» Dazu gehören Diskussionen über eine allfällige Erhöhung des Aktienkapitals oder ein Umtauschverhältnis bestehender Aktien. «Gut möglich, dass die beiden Gremien im Frühling 2020 entsprechende Fusionsanträge zuhanden ihrer Generalversammlungen traktandieren werden», so Tramèr.

Heute Donnerstag findet in Pontresina die 66. ordentliche Generalversammlung der Diavolezza Lagalb AG statt. Mehr dazu in der Samstagsausgabe. Wegen unsicherer Wetterentwicklung wurde das Frühlingstreffen auf dem Corvatsch auf die Mittelstation verlegt. Das Fest findet am Samstag, 27. April, statt.

«Snow Deal war richtig»

Franco Tramèr, VR-Präsident der Corvatsch AG, blickte auf eine erfolgreiche erste Wintersaison mit den neu eingeführten dynamischen Preisen, dem «Snow Deal» zurück. Gutes Wetter und gute Schneebedingungen hätten zusammen mit dem «Snow Deal» alleine am Corvatsch zehn Prozent mehr Ersteintritte (total 231'000) generiert.

Neuesten Zahlen des Oberengadiner Bergbahn-Pools zufolge haben sich die Gesamteinnahmen im Oberengadin gegenüber dem Vorjahr um knapp fünf Prozent erhöht. 45 Prozent beträgt laut Tramèr der Online-Verkaufsanteil bei den Mehrtageskarten. Daraus ergeben sich 3,4 Prozent mehr gebuchte Skitage. Der durchschnittliche Preis der Tageskarte lag mit 61 Franken rund 14 Prozent über dem Vorjahr. Bei den «Snow Deal»-relevanten Karten, den Tages- und Mehrtageskarten, habe sich die durchschnittliche Nutzungsdauer von 1,7 auf 2,2 Tage erhöht (plus 30 Prozent). «Der Weg mit dem «Snow Deal» war der richtige», so Franco Tramèr. Beim Verkauf von Ein- bis Dreijahreskarten wurden 700'000 Franken mehr eingenommen als im Vorjahr (Gesamtumsatz 7,8 Millionen), und bei den Jahresgästekarten 500'000 Franken (5,3 Millionen) mehr. Der Hotel-Skipass generierte 10,8 Millionen Franken (plus zwei Prozent) und soll, wie von vielen Gästen gewünscht, weitergeführt werden. (jd)

Anzeige

Podium Sonderjagdinitiative

Dienstag, 30. April 2019, 20.00 Uhr im Rondo, Pontresina

Am 19. Mai wird im Kanton Graubünden über die Sonderjagdinitiative abgestimmt. Ziel der Initiative ist es, die Sonderjagd im Kanton Graubünden abzuschaffen und die Regelung der Wildtierbestände mit anderen Massnahmen zu erreichen. Was sagen die Initianten, was die Gegner? Diese und viele andere Fragen werden anlässlich des Podiumsgesprächs diskutiert. Die Diskussion wird in deutscher und romanischer Sprache mit Simultanübersetzung geführt.



«Ich wäre krank geworden, wenn ich nichts gegen die Sonderjagd unternommen hätte. Erst auf Druck unserer Initiative wurden kleine Anpassungen gemacht.»

PRO Christian Mathis
Küblis



«Die Hirschbestände müssen den Winterständen angepasst werden. Ansonsten kann es zu grossen Wintersterben führen.»

CONTRA Andrea Vondrasek
Samedan



«Ich bin gegen die Sonderjagdinitiative, weil ich um jeden Preis die Einführung einer Regiejagd verhindern will.»

CONTRA Emil Müller
Susch



«Die traditionelle Hochjagd hat seit Einführung der Sonderjagd massiv gelitten. Das Wild soll während der Hochjagd reguliert werden.»

PRO Renatus Casutt
Felsberg

Kommen Sie und diskutieren Sie mit!

Eine Veranstaltung, organisiert von der «Engadiner Post/Posta Ladina» und «Radiotelevision Svizra Rumantscha» (RTR) in Zusammenarbeit mit den Oberengadiner und Bergeller Jagdsektionen.

Moderation: Andri Franziscus, Journalist und Moderator RTR

Engadiner Post
POSTA LADINA

RTR Radiotelevision Svizra Rumantscha



Das Medienhaus der Engadiner



Sils/Segl i.E.



Silvaplana



St. Moritz



Celerina



Pontresina



Samedan



Bever



La Punt Chamuesch



Madulain



Zuoz



S-chanf



Zernez



Scuol

Gemeindevorstand hat Verständnis für die sicherheitstechnischen Ansprüche



Samedan Im April hat der Gemeindevorstand von Samedan folgende Geschäfte behandelt:

SIL-Objektblatt Regionalflughafen Samedan

Das SIL-Objektblatt legt den generellen Rahmen für die bauliche und betriebliche Entwicklung des Flugplatzes behördenverbindlich fest. Es wird nach der Durchführung der öffentlichen Information und Mitwirkung sowie der Anhörung der Behörden bereinigt und durch den Bundesrat verabschiedet. Der Entwurf des SIL-Objektblatts für den Regionalflughafen Samedan war kürzlich im Sinne der Informationspflicht und der Mitwirkungsrechte öffentlich aufgelegt. Privatpersonen und Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechts konnten sich zu diesem Entwurf äussern. Parallel zur Mitwirkung zum SIL-Objektblatt fand die öffentliche Auflage zur Änderung des Betriebsreglements und zum Sicherheitszonenplan für den Flugplatz Samedan statt. Der Gemeindevorstand hat sich intensiv damit auseinandergesetzt und namentlich zur vorgesehenen integralen Umzäunung des Flugplatzareals Stellung bezogen. Der Gemeindevorstand hat Verständnis für die sicherheitstechnischen Ansprüche der Flughafenbetreiber. Auf der anderen Seite gilt es aber auch, die Zweckmässigkeit sowie die landschaftlichen und ökologischen Auswirkungen eines solchen Bauwerks sorgfältig zu prüfen, eine Güterabwägung vorzunehmen und unter dem Aspekt der Verhältnismässigkeit zu entscheiden.

Anpassung der Wald-Weide-Ausscheidung: Nutzungen, welche die Funktion oder die Bewirtschaftung des Waldes beeinträchtigen, sind unzulässig. Dazu gehört auch die Waldbeweidung. In der Wald-Weide-Ausscheidung haben die Gemeinde, die Forstorgane und die Alp- und Sennerereignossenschaft diejenigen Waldflächen festgehalten, die auch für die Beweidung zugänglich sind. Die geltende Wald-Weide-Ausscheidung wurde im Jahr 2004 letztmals angepasst. Die Kommission Alpen und Weiden hat in Zusammenarbeit mit den zuständigen Forstorganen einen Vorschlag für die Anpassung der Wald-Weide-Ausscheidung im Sinne einer Anpassung an die veränderten Verhältnisse und Bedürfnisse erarbeitet. Der Gemeindevorstand hat diese Anpassung unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Bürgergemeinde genehmigt.

Label «Wild Rivers» für den Beverin: Der Gemeindevorstand Bever möchte den Beverin als «Wild River» durch die Organisation «European Rivers Network» (ERN) zertifizieren lassen. Das ERN ist eine in Frankreich entstandene Nichtregierungsorganisation, welche sich für den Erhalt und das nachhaltige Management von Flüssen einsetzt. Mit dem Label «Wild Rivers» vom ERN werden Flüsse ausgezeichnet, welche sich noch in einem naturnahen Zustand befinden. Das Label ist rechtlich unverbindlich und mit keinerlei Einschränkungen oder Verpflichtungen verknüpft. Die seitens der Gemeinde Samedan als mitbetroffene Territorialgemeinde erforderliche Zustimmung zur Erlangung des Labels «Wild Rivers» wurde vom Gemeindevorstand erteilt. Die Trägerschaft wird von der Gemeinde Bever übernommen, welche auch alleinige Partnerin des ERN ist. Allfällige für die Zertifizierung erforderliche bauliche oder andere Massnahmen liegen in der Verantwortung der Gemeinde Bever.



«Noch gibt es keine Umzäunung des Flugplatzareals von Samedan – ein Thema, das immer wieder diskutiert wird.»

Foto: Daniel Zaugg

Vernehmlassung Haushaltflexibilisierung «GRFlex»: Die aktuelle Finanzlage des Kantons befindet sich weiterhin in guter Verfassung. Für die kommenden Jahre zeichnen sich jedoch steigende Defizite ab, die ein noch tragbares Mass übersteigen. Damit der Kantonshaushalt auch langfristig im Gleichgewicht gehalten werden kann, sind nach Auffassung der Regierung finanzpolitische Handlungs-

spielräume auf der Ausgabenseite erforderlich. Das Projekt «GRFlex» soll die dafür wesentlichen Grundlagen schaffen. Mit der Revision von 14 kantonalen Gesetzen sollen bestehende feste Ausgabenverpflichtungen gelockert und Handlungsspielräume in den davon betroffenen Aufgabenbereichen geschaffen werden. Grundsätzlich sind die Bestrebungen des Kantons, den Finanzhaushalt vorausschauend im Blick zu haben und Handlungsspielraum zur Steuerung der Ausgaben zu schaffen, zu begrüssen. Dies darf jedoch keinesfalls zulasten der Gemeinden gehen. Bei näherer Betrachtung der Anpassungsvorschläge ist leider festzustellen, dass in vielen Bereichen eine Lastenverschie-

bung hin zu den Gemeinden zu befürchten ist und sich die Spareffekte beim Kanton negativ auf die Gemeinden auswirken könnten. Eine Verschiebung der Kosten von einer staatlichen Ebene zur anderen stellt kein echtes Spar- oder Entlastungspaket dar und ist nicht zielführend. Der Gemeindevorstand hat deshalb in seiner Stellungnahme beantragt, auf die vorliegende Gesetzesrevision nicht einzutreten oder andernfalls auf die Bereiche zu verzichten, bei denen eine Lastenverschiebung zuungunsten der Gemeinden erfolgen würde.

Bundesfeier 2019 mit Ansprache von Regierungsrat Marcus Caduff: Die Samedner Bundesfeier mit Dorffest hat sich als attraktiver Anlass mit Anziehungskraft über die Gemeindegrenzen hinaus etabliert. Der Gemeindevorstand freut sich über die Zusage von Regierungsrat Marcus Caduff für die Festansprache anlässlich der Bundesfeier 2019. Caduff wurde im Juni 2018 neu in den Bündner Regierungsrat gewählt und ist seit dem 1. Januar Vorsteher des Departementes für Volkswirtschaft und Soziales.

Auftragsvergaben: Gestützt auf die Bestimmungen der kantonalen und kommunalen Submissionsgesetzgebung, wurden folgende Aufträge an den jeweils wirtschaftlich günstigsten Anbieter vergeben: Sanierung Wasserversorgung Val Champagna, Baumeisterarbeiten Filtergebäude Gravatscha, an die Firma Nicol. Hartmann & Cie. AG, St. Moritz, für 534078 Franken; Sanierung Wasserversorgung Val Champagna, Lieferung und Montage Brunnenstube und Vorlagebehälter an die Firma HWT AG, Au, für 212007 Franken. (pre)

Anzeige

GESTRESST? MÜDE?

Alkohol ist keine Lösung!

Kontaktieren Sie uns.
0800 104 104
www.suchtschweiz.ch



SUCHT | SCHWEIZ

Hotel Chesa Grischina
Swiss Lodge Familie A. + G. Kuhn



Nebenjob

Wir führen einen Saisonbetrieb Juni – Oktober und Dezember – April und suchen eine(n)

Koch/Köchin

für 2 Tage pro Woche (Di./Mi.)

Anforderungen: Zubereiten eines (einfachen) 4-Gang-Menüs (Abendessen, bis ca. 40 Pers.) gemäss Menüplan.

Servicemitarbeiter (100%)

Anforderungen: Ausgebildet (mind. 3 Jahre), mit Kassa-Erfahrung, Service im Restaurant + Saal, Sprachen D/Ital.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld und ein zeitgemässes Salär.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Familie A. + G. Kuhn – Hotel Chesa Grischina
7515 Sils-Baselgia
info@hotelgrischinasils.ch – Tel. 081 838 50 70

CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITSCENTRUM UNTERENGADIN

Arbeiten und Leben im Tal des Lichts und des Wassers – im Engadin

Unter dem Dach «Center da sandà Engiadina Bassa» (CSEB) resp. «Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg. In der Nationalparkregion erwartet Sie eine wunderbare Umgebung mit vielseitigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten.

Wir bieten per 1. August 2020 eine

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ (E-Profil)

im Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) an.

Dein Profil

- du verfügst über einen Sekundar- oder Realschulabschluss
- du bist einsatz- und kontaktfreudig
- du arbeitest gerne im Team
- du schätzt flexible Arbeitszeiten

Ausbildung und Dauer

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Während der Zeit der Ausbildung arbeitest du in verschiedenen Abteilungen des «Center da sandà Engiadina Bassa», wie z. B. Empfang Ospidal, Personaldienst, Finanzen.

Unser Angebot

- interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- ein attraktives, motiviertes Arbeitsumfeld
- moderne Infrastruktur
- gutes Arbeitsklima

Haben wir dein Interesse geweckt? Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Für weitere Auskünfte steht dir der Personaldienst CSEB gerne zur Verfügung (Telefon 081 861 10 09).

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung an:

Center da sandà Engiadina Bassa
Personaldienst
Via da l'Ospidal 280
CH-7550 Scuol
Mail: personal@cseb.ch



HANDELS- UND GEWERBEVEREIN

St. Moritz

Einladung

zur 111. ordentlichen Generalversammlung am Dienstag, 30. April 2019, 20.00 Uhr, im Hotel Waldhaus am See, St. Moritz

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll GV 2018
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2018
5. Revisorenbericht
6. Entlastung der Organe
7. Jahresbeitrag und Budget 2019
8. Verabschiedungen
9. Mitglieder mutationen
10. Dorffest 2018/19 Rückblick/Vorschau
11. Varia

Im Anschluss an die GV:

Neues aus dem Bündler Gewerbeverband

Die von der Generalversammlung zu behandelnden Anträge müssen mindestens fünf Tage vor derselben dem Vorstand schriftlich eingereicht werden.

Anschliessend Apéro Riche gestiftet vom Handels- und Gewerbeverein St. Moritz.

Wir freuen uns, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Für den Vorstand:

Michael Pfäffli Andreas Mutschler
Präsident Aktuar

Protokoll GV 2018, Jahresrechnung und Budget können auf unserer Home Page www.hgvstmoritz.ch eingesehen werden.

St. Moritz, 9. April 2019



SCHWEIZER MEDIEN
MÉDIAS SUISSES | STAMPA SVIZZERA | SWISS MEDIA

«Freude haben und Freude vermitteln können»

Seit 15 Jahren leitet Werner Steidle den Schulchor der Academia Engiadina. Am Sonntag dirigiert er sein letztes Konzert. Auch wenn Steidle musikalisch weiterhin sehr aktiv bleibt – der Abschied vom Chor fällt ihm schwer.

RETO STIFEL

Engadiner Post: Werner Steidle, «The best of» lautet der Titel des Jahreskonzertes des Schulchors der Academia. Welches ist Ihr persönliches «Best of», seit Sie den Schulchor leiten?

Werner Steidle*: Das ist sehr schwierig zu sagen. Wir hatten verschiedenste Themen, und immer hatte es Lieder, die ganz besonders gut angekommen sind. Ich habe das gemerkt, als wir dieses «Best of» zusammenstellen mussten. Wir hätten locker ein zusätzliches vierstündiges Konzert machen können – mit all den Titeln. Sehr spannend war, als wir uns mit Stücken von Opernchören in den klassischen Bereich gewagt haben. Aber klar, die Jungen haben es gerne, wenn es eine gewisse Rhythmik in den Stücken hat, und das ist auch dank der genialen Begleitband gut möglich.

Die Konzerte sind seit Jahren ein grosser Erfolg. Der Schulchor schafft es, an zwei Abenden das grosse Rondo zu füllen. Wie erklären Sie sich das?

Ich weiss es nicht. Das Wichtigste ist, Freude zu haben und Freude vermitteln zu können. Die Probenarbeiten und die Auftritte sind streng, es darf aber nie Stress daraus werden. Ich bin nicht einer, der gross ausruft, ich nehme es eher zu locker. Vielleicht ist gerade das das Erfolgsrezept.

Was an den Konzerten immer wieder auffällt, ist der gute Draht, den Sie zu den Jugendlichen haben. Diese würden für Sie durchs Feuer gehen. Täuscht der Eindruck?

Für mich ist das wie ein Wunder und alles andere als selbstverständlich. Nur



Werner Steidle ist der musikalische Leiter und das Herz des Schulchors. Am kommenden Wochenende gibt er seinen Abschied. Foto: Luca Franziscus

schon, wenn sie die Bühne betreten, schaue ich jedem ins Gesicht, oder sie schauen mich an, und bereits in diesem Moment geht sehr viel ab. Ich frage mich dann oft, warum die eigentlich alle freiwillig in diesen Chor kommen. Und dann spüre ich auf der Bühne diese Power, ich sehe die glänzenden Augen der Schülerinnen und Schüler – es ist schwierig, das in Worten auszudrücken.

Sie wollten auch einmal Rockstar in einer berühmten Band werden. Jetzt dirigieren Sie den Schülerchor. Was ist in

der Karriereplanung des Werner Steidle schiefgelaufen?

Alles (lacht)! Vielleicht habe ich eine gewisse Begabung mit Leuten zusammenarbeiten zu können, ob Jung oder Alt. Und ich bin sehr offen, was die Musikstile betrifft. Dementsprechend war auch meine Karriereplanung nicht stringent, vieles hat sich einfach ergeben. Ich wurde oft angefragt und habe vieles probiert.

Die Frage war eine kleine Provokation. Sie sind Dirigent, Musiker, Organist, Musikpädagoge, Musikförderer, haben den

Oberengadiner und den St. Moritzer Kulturpreis erhalten. Ist Musik Ihr Leben?

Ja. Und eben nicht nur eine Richtung, mir gefällt ziemlich viel. Aber was ist denn Musik, was macht Musik aus? Wenn es stimmt, wenn der Funke springt, wenn es gelingt, das Optimum herauszuholen, dann ist das Musik.

Ich gebe die Frage zurück. Was ist für Sie gute Musik?

Musik spielt sich nicht im Kopf ab, sondern im Bauch. Klar braucht es auch den Kopf, aber letztlich muss es passieren, und zwar aus dem Bauch, mit dem Herzen. Musik muss berühren, muss Emotionen auslösen, da darf der Kopf nicht zuviel reinspielen.

Wenn man das Ganze ökonomisch betrachtet: Was gibt man als Musiker, was erhält man, und was bleibt unter dem Strich zurück?

Die Freude. Wenn ich sehe, dass der Chor, die Solisten, die Band und das Publikum Freude haben, dann muss es mir doch gut gehen, was will ich mehr?

Sie arbeiten fast ausschliesslich mit Laien. Macht das Ihre Arbeit einfacher oder schwieriger?

Bei Laien brauchst du viel Geduld. Und wenn es mal nicht klappt, darfst du deine Unzufriedenheit nicht zeigen, und du musst dich an den kleinen Fortschritten freuen. Ich habe auch schon Profiorchester geleitet, und das war teilweise mühsam. Geiger, die halb liegend im Stuhl ohne Leidenschaft spielen und immer wieder auf die Uhr schauen – das ist nichts. Ich muss spüren, dass die, die mitmachen, das mit Freude machen.

Von Musikern ist immer wieder zu hören, sie würden nie pensioniert. Der schwedische Dirigent Herbert Blomstedt steht mit über 90 noch am Dirigentenpult, Mick Jagger füllt als 76-Jähriger die Stadien. Wie gehen Sie mit der bevorstehenden Pensionierung als Musiklehrer um?

Unter den Beruf des Musiklehrers kann ich einen Schlussstrich ziehen. Nicht aber unter meine anderen musikalischen Tätigkeiten. Ich werde weiter

Gruppen leiten, an Projekten arbeiten und vor allem selbst wieder mehr Musik machen. Neben dem Beruf als Musiklehrer ist das in den letzten Jahren eindeutig zu kurz gekommen.

Vom Schülerchor heisst es Abschied zu nehmen. Mit Wehmut?

Das wird hart. Wenn ich auf der Bühne stehe, in all diese Gesichter schaue und weiss, dass es jetzt das letzte Mal war. Das wird vielleicht auch die eine oder andere Träne geben.

Die beiden Konzerte vom kommenden Wochenende sind ausverkauft. Auf was dürfen sich die Besucherinnen und Besucher freuen?

Auf viel Freude. Es werden abwechslungsreiche Konzerte, mit einer guten, lockeren Stimmung. Und ich hoffe, dass es uns noch einmal gelingt, Begeisterung zu wecken.

*Werner Steidle ist in Konstanz geboren und aufgewachsen. Er hat später Musik studiert und ist seit rund 30 Jahren im Oberengadin musikalisch tätig. Als Musiklehrer an der Academia Engiadina, oder als Dirigent und Musiker von unterschiedlichen Ensembles.

Ein «Best of» zum Abschied von Werner Steidle

Seit 15 Jahren leitet Werner Steidle neben vielen anderen Projekten auch den Schulchor der Academia Engiadina. Legendär sind die Jahreskonzerte im April, die jeweils im Rondo in Pontresina vor immer voll besetzten Rängen gespielt werden. Auch für die beiden Konzerte am kommenden Samstag und Sonntag gibt es momentan keine Tickets mehr. «Evolution of Music», «Kings & Queens» oder «One Hit Wonder» waren Mottos der Konzerte der letzten Jahre. 2019 heisst es «The best of ...», zu hören sein werden die besten Songs der letzten Jahre. Dazu gehören «Bohemian Rhapsody» von Queen ebenso wie «Thriller» von Michael Jackson oder «Ameno» von Era. (rs)

www.academia-engiadina.ch

Landwirtschaft erleben in Zernez

Die zehnte «Agrischa Erlebnis Landwirtschaft» beginnt schon bald. Vom 27. bis 28. April öffnet sie ihre Tore und lässt die Besucher in die Welt der Bündner Landwirtschaft eintauchen.

JAN SCHLATTER

Die Agrischa macht Ende April zum zweiten Mal seit 2014 halt in Zernez. Neben einem Markt für regionale Produkte und Handwerkskunst, wird die Agrischa ein Erlebnis für die ganze Familie. Kinderunterhaltung wird bei diesem Anlass grossgeschrieben. Geboten werden eine Familienolympiade, ein Streichelzoo, ein Tretraktoren-Parcours und die Möglichkeit zum Ritt auf einem. Mit diesen Attraktionen sorgt die Agrischa dafür, dass es auch den kleinen Besuchern nicht langweilig wird.

Das Hauptthema der Agrischa lautet dieses Jahr «Brauchtümer und Traditionen». Anlässlich dieser Themenwahl wird am Sonntag, dem 28. April ein Umzug organisiert, an dem verschiedene Traditionen und Bräuche wie «Chalandamarz» oder «Schelpcha» präsentiert werden. Dieses Hauptthema zieht

sich auf dem Gelände der Ausstellung durch. Im Tierzelt werden die Äplerinnen und Äpler in der Sennerei die Kunst der Käseherstellung vorstellen. Im Familienzelt können die Besucher alles zum Thema Getreideanbau erfahren und zusammen mit der Bergeller Steinmühle selbst Getreide zu Mehl verarbeiten.

Vorhang auf für die Tiere

Was wäre eine Agrischa ohne Tiere? Sowohl im Vorführzeit als auch im «Attraktionenring» werden verschiedene Tierrassen und Zuchtfamilien präsentiert und Klassifikationen vorgenommen. Traditionell steht der Samstag der Agrischa im Zeichen der Milchviehrangierung, an der über 200 Stück Milchvieh während des ganzen Tages vorgeführt und klassifiziert werden. Höhepunkt der Viehschau wird die Wahl der «Miss Agrischa 2019» sein.

Neben Kühen können auch Pferde und Schafe in Augenschein genommen werden. Für die Schafe wird am Sonntag eigens die erste Bündner Schafsbetriebsmeisterschaft durchgeführt. Dabei werden die hoffnungsvollsten weissen Alpschafsbetriebe des Kantons präsentiert. Ein Highlight für die jüngsten Teilnehmer ist der Lieblingstierwettbewerb. Im Vorführzeit stellen sie ihre Lieblingstiere mit einem Ge-



Über 200 Stück Milchvieh werden an der Agrischa in Zernez klassifiziert.

Archivfoto: Jon Duschetta

dicht oder mit einer Geschichte vor. Dieser Wettbewerb findet am Sonntag um 13.00 Uhr statt. Mehr dazu gibt es im romanischen Teil dieser Ausgabe.

Musikalische Unterhaltung

An der diesjährigen Agrischa begleiten verschiedene einheimische Musik-

und Tanzformationen die Besucher durch das Wochenende. Am Samstag treten der Chor «Coro Viril Zernez», die Tanzgruppe «Gruppa da sot Engadina Bassa» und das Engadiner Trompetenensemble «Motre» auf. Für stimmungsvolle Abendunterhaltung am Samstag sorgen die «Pfundskerle» und

der Münstertaler «DJ Julian». Den Sonntag musikalisch umrahmen werden unter anderen die Blaskapelle «Blazenka» und die beiden Musikgesellschaften von Zernez und Sent.

Infos und Programm: www.agrischa-erlebnis.ch

WWW.KIDSPORTCAMPS.CH

B K J

BABY SPORT CAMPS	KIDS SPORT CAMPS	JUNIOR SPORT CAMPS
VON 3 BIS 5 JAHREN MONTAG - FREITAG 10.00 - 16.00 UHR	AB 6 JAHRE MONTAG - FREITAG 10.00 - 16.00 UHR	AB 11 JAHRE MONTAG - FREITAG 10.00 - 16.00 UHR
PREIS FÜR DIE WOCHE CHF 320.- PREIS PRO TAG CHF 80.- TRANSFER IM ENGADIN, AKTIVITÄT UND MITTAGESSEN INCLUSIVE	PREIS FÜR DIE WOCHE CHF 320.- PREIS PRO TAG CHF 80.- TRANSFER IM ENGADIN, AKTIVITÄT UND MITTAGESSEN INCLUSIVE	PREIS FÜR DIE WOCHE CHF 420.- PREIS PRO TAG CHF 105.- TRANSFER IM ENGADIN, AKTIVITÄT UND MITTAGESSEN INCLUSIVE

VORVERKAUF ANGEBOTE BIS ENDE MAI!
info@kidsportcamps.ch - +41 (0)81 834 30 55 / +41 79 128 45 50

SGO Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin

www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens und dem Pflegeheim Promulins für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich. In unserer Abteilung **Frau-Mutter-Kind** kommen jährlich ca. 200 Kinder zur Welt. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung eine

Hebamme HF / FH

Sie finden bei uns eine anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe rund um Schwangerschaft und Geburt. Sie arbeiten selbstständig in einem aufgeschlossenen und engagierten Team. Sie werden strukturiert und umfassend eingearbeitet. Einsatz und Beschäftigungsgrad werden abgesprochen.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte Roswitha Folie, Leitende Hebamme
Telefon +41 (0)81 851 80 17.

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie per Post oder elektronisch (PDF-Unterlagen) an Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin, Personal, Via Nouva 3, CH-7503 Samedan oder personal@spital.net

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

partner
alpinaVERA regio-garantie

LEHRSTELLE 2019

agrischa Erlebnis Landwirtschaft

www.agrischa-erlebnis.ch

graubünden

agrischa Erlebnis Landwirtschaft
27. – 28. April 2019 in Zernez

Samstag & Sonntag, 9.00 – 17.00 Uhr
Tierausstellung, Familienolympiade, Streichelzoo, regionaler Produkte- und Handwerkermarkt und viele weitere Attraktionen für die ganze Familie.

Samstagabend musikalische Unterhaltung im Festzelt
20.00 – 21.00 Uhr Musikgesellschaft Ciuuos-chel-Brail
Ab 21.00 Uhr Pfundskerle
Ab 1.00 Uhr DJ Julian

Hauptsponsoren
coop Graubündner Kantonalbank OKK REPOWER unsere Energie für Sie unterstützt von Schweiz, Natürlich.

REGION MALOJA
REGIONE MALÖGIA

Betreibungs- und Konkursamt der Region Maloja
Uffizi da scussiu e fallimaint da la Region Malögia
Ufficio esecuzioni e fallimenti della Regione Maloja

Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung:
2 Wohnungen im Rohbau und 1 Garagenparkplatz im Dorfkern von St. Moritz

Ort der Steigerung:
Hotel Laudinella, Musikzimmer 1, Via Tegiatsha 17, 7500 St. Moritz
Zeitpunkt: 11. Juni 2019 um 14:00 Uhr

Steigerungsobjekte im Grundbuch St. Moritz:

Grundstück Nr. 1
Stockwerkeinheit S55021, 174/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 61, 4½-Zimmer-Wohnung Nr. 4 im 2. OG, mit Keller Nr. 4 im UG, Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 4'300'000.-

Grundstück Nr. 2
Stockwerkeinheit S55023, 48/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 61, 2½-Zimmer-Wohnung Nr. 6 im 3. OG, mit Keller Nr. 6 im UG, Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 1'100'000.-

Grundstück Nr. 3
M103085, 1/17 Miteigentum an Grundstück Nr. S54907, Benützungrecht am Autoeinstellplatz Nr. 5, Garagenplatz in einer Liegenschaft in der Nähe, Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 80'000.-

Jedes der Grundstücke wird einzeln ausgerufen.
Bei der Steigerung wird kein Mindestbietpreis festgelegt.

Bemerkungen:
Der Erwerber hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, nach Abrechnung an der Kaufsumme für die Ersteigerung der Grundstücke Nr. 1 und Nr. 2 je Fr. 100'000.- und für die Ersteigerung des Grundstücks Nr. 3 Fr. 10'000.- in bar oder mit einem von einer Schweizer Bank an die Order des Betreibungs- und Konkursamtes der Region Maloja ausgestellten Checks zu bezahlen. Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) aufmerksam gemacht. Im Übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen. Lastenverzeichnisse, Steigerungsbedingungen, Grundrisspläne und weitere Unterlagen liegen beim Betreibungsamt auf und sind online abrufbar auf <http://www.justiz-gr.ch> -> Schuldbetreibung und Konkurs -> Aktuelles -> Versteigerungen

Besichtigungen:
29. Mai 2019 um 11:00 Uhr
5. Juni 2019 um 14:00 Uhr
Treffpunkt:
Beim unteren Eingang der Buchhandlung Wega Via dal Mulin, St. Moritz

Wir suchen
BETREUERIN
Deutsch sprechend (NR)
für unsere pflegeleichte
3½-Zimmer-Ferienwohnung
in **Pontresina**.

Es handelt sich um die End-Reinigung und Wäsche für ca. 10 – 15 Einsätze jährlich, jeweils samstags zwischen 10 und 16 Uhr.

Kontakt: Tel. 079 823 76 36

PRIVATKREDIT

Zinsen **4.9 %**

Rufen Sie uns für eine Beratung an:
CREDITFINANZ AG
Tel. 061 683 80 37 – 061 683 80 38
www.mykredit-online.ch

Parliamo Italiano-Falamos Português
On parle Français-Wir sprechen Deutsch
Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt

SM STOREMA

- Rollladen – Lamellenstoren – Sonnenstoren
- Garagentore – Faltrilladen – Innenjalousien
- Reparaturen und Service sämtlicher Marken
- Bodenbeläge – Parkett – Schreiner-service sowie Hauswartungen und Unterhalt

St. Moritz – Samedan – Zernez
Tel. 081 833 08 04, Natel 079 610 25 35

Betriebsferien vom 4. bis 18. Mai 2019

krebsliga graubünden
lia grischuna cunter il cancer
lega grigionese contro il cancro

Gemeinsam gegen Krebs

Herzlichen Dank für Ihre Spende.
IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0
PC 70-1442-0 www.krebsliga-gr.ch

Dieses Füllmessen kostet keine Spendegelei.

CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN

Arbeiten und Leben im Tal des Lichts und des Wassers – im Engadin

Unter dem Dach „Center da sandà Engiadina Bassa“ (CSEB) resp. «Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg. In der Nationalparkregion erwartet Sie eine wunderbare Umgebung mit vielseitigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten.

Wir bieten per **1. August 2020**

2 Lehrstellen als Fachfrau / Fachmann Gesundheit (FaGe)
im Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) an.

Dein Profil

- du verfügst über einen Sekundar- oder Realschulabschluss,
- du hast Freude am Umgang mit Menschen,
- du arbeitest gerne im Team,
- du schätzt flexible Arbeitszeiten.

Ausbildungsziele und Dauer
Befähigung zum Handeln im Gesundheitswesen in den Bereichen Pflege und Betreuung, Lebensumfeld und Alltagsgestaltung sowie Administration, Logistik und Medizintechnik.
Die Ausbildung dauert drei Jahre. Nach bestandener Lehrabschlussprüfung wird das eidgenössische Fähigkeitszeugnis «Fachfrau / Fachmann Gesundheit» erteilt.

Unser Angebot

- interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- den Ausbildungsanforderungen angepasst, arbeiten Sie rotationsweise in den spezifischen Lernbereichen wie Ospidal, Spitex und den Pflegegruppen des CSEB
- ein attraktives, motiviertes Arbeitsumfeld

Für weitere Auskünfte steht dir Frau Sonja Schmidt, Ausbildungsverantwortliche Pflege CSEB, gerne zur Verfügung (Telefon 081 861 10 00).

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung, mit Angabe deiner E-Mail-Adresse, an:

Center da sandà Engiadina Bassa
Personaldienst
Via da l'Ospidal 280
CH-7550 Scuol
Mail: personal@cseb.ch

Biblioteca engiadinaisa Sils/Segl

Öffnungszeiten Mai 2019

Die **Biblioteca Engiadinaisa** bleibt während der Schulferien vom **6. Mai bis 24. Mai 2019** geschlossen.

Ab Montag, 28. Mai 2018 gelten die normalen Öffnungszeiten.

Am Auffahrtssonntag, 30. Mai 2019 bleibt die Bibliothek geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Freundliche Grüsse
Monika Rätz, Biblioteca Engiadinaisa

Reise durch die Schweiz
13. – 17. Mai 2019

Fahrt mit Bus, Zug und Schiff
4 Übernachtungen mit Halbpension + 5 Nachtessen

Preis pro Person:
Im Doppelzimmer Fr. 1100.00
Im Einzelzimmer Fr. 1180.00

Zustiegsorte:
Scuol bis Lavin/Klosters bis Landquart

VIADIS GULER 081 864 10 00

@ Engadiner Post
POSTA LADINA

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

- ➔ Abonnement abo@engadinerpost.ch
- ➔ Redaktion St. Moritz redaktion@engadinerpost.ch
- ➔ Redacziun Scuol postaladina@engadinerpost.ch

Amavita Apotheke Corviglia

Wir haben vom

4. Mai bis 2. Juni 2019 Betriebsferien

und sind gerne wieder ab 3. Juni 2019 für Sie da.

Rezepte können während unserer Abwesenheit in der Apotheke St. Moritz-Bad bezogen werden.



Scoula / Scoulina La Punt Chamues-ch

Für unsere Primarschule suchen wir aufs Schuljahr 2019/20

eine Betreuungsperson

(Montag, Dienstag und Donnerstag 11.45 - 13.30).

Einzelne Tage auch möglich.

Wir erwarten:

- wertschätzender Umgang und Erfahrung mit Kindern
- freundliche, kreative und kommunikative Person

Bewerbung:

Senden Sie Ihre Unterlagen bis am 16. Mai 2019 an:

Esther Troxler, Schulleitung, Via Cumünela 42,

7522 La Punt Chamues-ch

oder an scoulalapunt@gmail.com

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleiterin gerne

zur Verfügung, Tel. 081 850 11 95.

Generelle Informationen über unsere Schule finden Sie

unter www.lapunt.ch

Für meine Augenarztpraxis suche ich per Anfang Juli oder nach Vereinbarung eine freundliche und engagierte

Mitarbeiterin für den Empfang und die Administration 30-40%

Ich biete eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem lebhaften Praxisbetrieb. Sie bringen Fremdsprachenkenntnisse und Freude am Umgang mit Patienten jeden Alters mit.

Gerne erwarte ich Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto.

Dr. med. Dora Lengyel
Via dal Bagn 24, 7500 St. Moritz

NEIN ZUM WAFFENGESETZ

- weil es nicht zutrifft, dass die EU das Schengen-Abkommen automatisch kündigen wird
- weil uns die Bundesbehörden dazu Grundlegendes verschweigen

Unabhängige Bürgerinnen und Bürger

Nacharbeiten RhB-Strecke La Punt - Susch

Nächte vom 6. Mai bis Ende 2019 ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

Auf den Stationen Zuoz, S-chanf, Cinuos-chel und Zernez muss teilweise mit erhöhten Lärmimmissionen durch Schotterumlad gerechnet werden.

Material- und Schotterumlad

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden.

Wir bemühen uns die Lärmimmissionen möglichst gering zu halten. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn
Infrastruktur
Elektrotechnische Anlagen

Wir sind eine global agierende Unternehmung in der Vermittlung von Ferienwohnungen und Ferienhäusern. Als führender Anbieter verfolgen wir einen hohen Anspruch. Kundenorientierung, Zuverlässigkeit und Innovation sowie hoch motivierte Mitarbeitende prägen unseren Erfolg und unser unternehmerisches Denken und Handeln.

Für unsere Lokalstelle in St. Moritz suchen wir per 1. Juli oder nach Vereinbarung eine/n

SERVICE OFFICE AGENT 100 % (M/W)

Ihre Aufgaben:

- Allgemeine Büroadministration
- Aktive verkaufs- und kundenorientierte Beratung am Telefon und am Schalter
- Koordination der Wohnungs- und Wäschereinigungen
- Vorbereiten und Abwickeln der Schlüsselübergaben und -rückgaben mit den Kunden
- Mithilfe bei der Betreuung der Wohnungseigentümer
- Sicherstellung einer hohen Servicequalität gegenüber unseren Kunden
- Teilweise Pikettdienst am Wochenende

Was Sie mitbringen:

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung vorzugsweise im Reisebüro oder eine Ausbildung an einer Hotelfachschule (Rezeptionserfahrung von Vorteil)
- Mehrjährige Erfahrung im touristischen Bereich
- Gute Kenntnisse der gängigen MS-Office Palette (SAP-Kenntnisse sind von Vorteil)
- Teamplayer, hohe Dienstleistungsorientierung, Flexibilität und Belastbarkeit
- Deutsche Muttersprache
- Sehr gute Sprachkompetenz in Italienisch und Englisch
- Freude im Umgang mit Menschen sowie eine hohe Eigeninitiative
- Führerschein Kategorie B

Wir bieten:

- Eine spannende Position in einer dynamischen, qualitätsorientierten Unternehmung
- Kollegiales Umfeld mit gutem Teamgeist
- Fortschrittliche Sozialleistungen und Vergünstigungen sowie fünf Wochen Ferien

Spricht Sie diese spannende und herausfordernde Aufgabe an? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige, schriftliche Bewerbung an:

Interhome Service Office
HHD AG | Silvia Malleier
Via dal Bagn 21 | 7500 St. Moritz
oder per E-Mail an:
silvia.malleier@interhome.ch

Interhome 
Ferienhäuser und Wohnungen



Nähatelier Gabriele

GF: Gabriele Irmgard Leibl

ist vom 05.-26. Mai 2019 in den FERIEN

Termine bitte nur nach Absprache

Telefon: 0041+81 854 26 36 Mobil: 0041+79 285 30 20
E-Mail: gabriele-irmi@bluewin.ch
Anschrift: Dorta 74a in 7524 Zuoz

coiffeur:lotti

Um uns von der Wintersaison zu erholen und uns für die Sommersaison zu stärken, gönnen wir uns einige Ferientage. Deshalb bleibt unser Geschäft vom:

Samstag 11. Mai bis Donnerstag 23. Mai geschlossen

Ab Freitag dem 24. Mai freuen wir uns frisch gestärkt Sie begrüßen und bedienen zu dürfen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Coiffeur Lotti Team

Via dal Bagn 1, 7500 St. Moritz, Tel. 081 833 59 79

FESTIVAL DA JAZZ

St. Moritz

MARLA GLEN Goran Bregovic **ALOE BLACC** James Gruntz Trio
CHICK COREA Ladysmith Black Mambazo **OMARA PORTUONDO** Iiro Rantala
Paquito D'Rivera Septet **NIGEL KENNEDY** Ron Carter Quartet **HELGE SCHNEIDER**
Raul Midón **GILBERTO GIL** Michael von der Heide **OTHELLA DALLAS** and many more ...

4. JULI - 4. AUGUST 2019

FESTIVALDAJAZZ.CH

 **LEXUS**
PRESENTING PARTNER

HOST



MAIN PARTNERS



PARTNER



MAIN MEDIA PARTNERS



Sprach- und Kulturwochen für Gäste und Einheimische

Romanischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene vom 8. bis 19. Juli 2019 in Samedan
Kultur-Seminar mit Valeria Badilatti und Chasper Pult vom 15. bis 19. Juli 2019 in Samedan
Anfängerkurs vom 12. bis 16. August 2019 in Zuoz zum Jubiläum «100 ans Lia Rumantscha»
www.chesaplanta.ch/romanischkurse/
martina.shuler@rumantsch.ch / 079 914 26 34

SHOE STORE
ST. MORITZ

Wir ziehen um, darum

Marken
Sommerschuhe
ab CHF 25.-

%%

Und auf alle bereits stark
reduzierten Winterschuhe gibt
es zusätzlichen Rabatt!

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
9.00-12.30/14.00-18.30

Via Rosatsch 10
CH-7500 St. Moritz Bad
Telefon: +41 (0)81 833 23 50

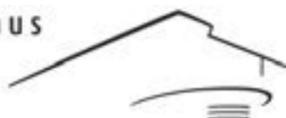
Nachtarbeiten RhB-Strecke Bever - Samedan
Einzelne Nächte vom 29. April bis 29. Juni 2019
ohne Samstag-Sonntag und Sonntag-Montag

Schweisser- und
Unterhaltsarbeiten

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns die Lärmmissionen möglichst gering zu halten.
Besten Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn
Infrastruktur
Planung und Disposition

Schweizerhaus
Maloja



Das freundlich fröhliche 4****Hotel sucht nach Vereinbarung

Chef de partie
Commis de cuisine
Rezeptionist/in
Saison- oder Jahresstelle

Sie sind

- motiviert und gut drauf
- teamfähig und belastbar
- bringen Berufserfahrung mit

Wir bieten

- angenehmes Betriebsklima
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- geregelte Arbeitszeiten
- schöne, neue Mitarbeiterstudios

Wenn Sie glauben, das könnte etwas werden mit uns, dann lassen Sie von sich hören! Wir freuen uns auf Sie!

Jürg und Karoline Wintsch, Gastgeber
Tel: 081 838 28 28
www.schweizerhaus.swiss
jwintsch@schweizerhaus.swiss

Gesucht ab 10. Juni 2019 fleissige, saubere
Raumpflegerin

4 - 6 Std. pro Tag. Gute Entlohnung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Daniela und Martin Markt
B&B Hotel Chasa Valär
7550 Scuol

Tel. 081 864 19 59, markt.scuol@bluewin

RAIFFEISEN

Kundenberater (w/m) 80 - 100%

Arbeitsort Zuoz und Samedan
Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung

Werden Sie Teil einer erfolgreichen Idee.

Für die Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair, eine erfolgreiche und lokal ausgerichtete Bank mit Geschäftsstellen in Samedan, Zuoz, Zernez, Scuol und Müstair, suchen wir eine selbstständige, engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als Kundenberater (w/m).

Detaillierte Informationen finden Sie unter:
jobs.raiffeisen.ch mit dem Suchbegriff „Zuoz“.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Post oder E-Mail an:

Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair
Frau Elke Roth
Stradun 319A, 7550 Scuol
E-Mail: elke.roth@raiffeisen.ch

SGO Stiftung
Gesundheitsversorgung
Oberengadin

www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens und dem Pflegeheim Promulins für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich. Die Informatik sucht per 1. Juli 2019 oder nach Vereinbarung eine/n

IT Applikations Administrator/in

Sie arbeiten im Bereich Change- und Projekt Management, mit Schwerpunkt auf Applikations- Einführung und Betreuung. Als Mitglied des Projekt- oder Changeteams arbeiten Sie selbstständig an den zugewiesenen Tätigkeiten und erledigen diese fristgerecht. Sie richten neue Arbeitsplatz- und Infrastruktursysteme ein, vernetzen medizinische Geräte und führen neue Applikationen ein. Zudem unterstützen Sie unser Trainerteam bei der Schulung des Personals.

Im Bereich Operation Services leisten Sie aufgrund Ihrer Applikationskenntnisse 2nd Level Support und unterstützen das Team im Problem Management. Zudem übernehmen Sie verschiedene Monitoringaufgaben. Die Pikettbereitschaft für das Incident Management gehört ebenfalls dazu.

Sie verfügen über Aus- oder Weiterbildungen in der Informatik. Ihr Wissen in den Microsoft Technologien (Windows Client-Server Umfeld sowie Virtualisierung) und im Netzwerk- und Securitybereich ist umfassend. Berufserfahrung im Spital- oder Medizinumfeld sind von Vorteil. Hohe Leistungsbereitschaft, exaktes, dienstleistungs- und lösungsorientiertes, wie auch selbstständiges Arbeiten entsprechen Ihrem Naturell. Sie sind kommunikativ und ein guter Teamplayer. Stetige Weiterbildung ist für Sie selbstverständlich. Neben Deutsch und Englisch sind Italienischkenntnisse von Vorteil.

Sie tragen zur Gestaltung innovativer Lösungen in einem sehr breiten Aufgabenfeld, sowie deren Umsetzung aktiv bei. Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima in einem jungen, dynamischen und motivierten Team.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Florian Westreicher, Leiter Informatik, Tel. 081 851 80 51.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post an: Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin, Personal, Via Nouva 3, CH-7503 Samedan oder elektronisch (PDF-Unterlagen!) personal@spital.net

DIAVEL
EDITION



WENN MAN VOM
TEUFEL SPRICHT.

SEAT Ateca FR
DIAVEL EDITION.

190 Benzin PS, 4x4
ab Fr. 38'100.-



GARAGE PLANÜRA AG - Samedan

Für Sie vor Ort.

EgoKiefer
Fenster und Türen

Ihr Spezialist



RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU
Le Morib.

Reto Gschwend
Fenster und Holzbau
Via Palüd 1, CH-7500 St. Moritz
Tel. +41 81 833 35 92, Fax +41 81 833 67 30
info@retogschwend.ch

HGCe

Die HG COMMERCIALE ist ein erfolgreiches selbstständiges Handelsunternehmen mit 42 Verkaufsstellen und 19 Ausstellungen in der ganzen Schweiz. Unsere rund 800 Mitarbeitenden beliefern die Baubranche mit allem nötigen Baumaterial und bieten unseren Kunden eine grosse Auswahl an Wand- und Bodenbelägen an.

Für unsere Verkaufsstelle Zernez im Engadin suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen motivierten und kundenorientierten

**ALLROUNDER, CHAUFFEUR KAT. C/E /
LOGISTIKER, IN SAISONANSTELLUNG**

Ihr Aufgabengebiet

Für diese abwechslungsreiche Stelle als LKW-Chauffeur (50 %) und Logistiker (50 %) bringen Sie bereits Erfahrung als Lagermitarbeiter mit und kennen sich idealerweise in der Baubranche aus. Sie wissen mit einem Stapler umzugehen und verfügen über den SUVA- anerkannten Staplerfahrausweis. Als erfahrener LKW-Chauffeur (Kat. C/E), können Sie problemlos auch Baumaterialien mit dem LKW auf die verschiedenen Baustellen liefern. Ihr technisches Verständnis, Ihre Einsatzbereitschaft und Ihre kundenorientierte, freundliche Art können Sie bei uns jeden Tag unter Beweis stellen.

Ihr Profil

Sie konnten bereits einige Jahre Berufserfahrung als Chauffeur und Logistiker sammeln - vorzugsweise im Bereich Baumaterial. Zu Ihren Stärken gehören Ihre selbstständige und exakte Arbeitsweise sowie Ihre Zuverlässigkeit und Flexibilität. Sie arbeiten gerne in einem Team, unterstützen ihre Arbeitskollegen und pflegen einen freundlichen Umgang. Ihre Muttersprache ist Deutsch.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit an, mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen und einer modernen Infrastruktur.

Fühlen Sie sich angesprochen und sind Sie an einer langfristigen Anstellung interessiert? Dann freuen wir uns über die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Foto per E-Mail an folgende Adresse: walter.casura@hgc.ch, Leiter Verkaufsstellen Engadin, T 081 851 41 02.

HG COMMERCIALE
Zernez

Bahnhof RHB
7530 Zernez

T +41 81 851 40 00

zernez@hgc.ch
www.hgc.ch

Fake
News?

Nicht in der
Schweizer Presse.

Unsere Redaktorinnen und Redaktoren analysieren das Zeitgeschehen, überprüfen Quellen, interpretieren Ereignisse, liefern Hintergründe und helfen Ihnen damit, Ihre eigene Meinung zu bilden. Glaubwürdigkeit steht bei uns an erster Stelle – ohne Alternativen:
Damit Sie Lügen von Fakten unterscheiden können.



SCHWEIZER
MEDIEN

Ein Engagement
des Verbandes SCHWEIZER MEDIEN
www.schweizermedien.ch



Neue Drucksachen?

Tel. 081 837 90 90 | info@gammetermedia.ch



*Auch wenn Du nicht mehr bei uns bist,
bleibst du dennoch in unseren Herzen, denn
Erinnerungen und gemeinsam erlebte Momente
kann uns auch der Tod nicht nehmen.
Wir vermissen Dich.*

Abschied und Dank

Adriana (Mimi) Neuhaus-Bernardini

9. Februar 1936 – 18. April 2019

Wir sind dankbar, dass sie nach einem erfüllten Leben friedlich einschlafen durfte.

Traueradresse:
Morena Spreiter
Via Arona 7
7500 St. Moritz

In stiller Trauer:
Morena und Renato Spreiter
mit Leila und Tamara
Enrico und Cristina Pola
mit Daniel
Silvia und Seraphino Pellizzioni-Bernardini
mit Lorena und Mauro
Bekannte und Freunde

Unser besonderer Dank gilt Dr. S. Compagnoni, Dr. M. Lanfranchi und der Spitex Oberengadin für die jahrelange liebevolle Betreuung.

Die Abdankung und Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

*Du bist nicht mehr da wo Du warst-- aber Du bist überall wo wir sind.
Victor Hugo*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater, Onkel und Schwager

Robert Gustav Fromm

23. 02.1924 -- 22. 04. 2019

*In stiller Trauer:
Gisela
Pamela und Andy
Steven und Carola
Nichten und Neffen
und andere Anverwandte*

Trauer Gottesdienst am Dienstag, den 30 April, 2019 um 13:30, in der Katholischen Kirche, Scuol.

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

Zur Erinnerung

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind. Erinnern auch Sie die Leserinnen und Leser der EP/PL in kurzen Worten und mit einem schönen Bild an einen verstorbenen Verwandten oder guten Bekannten.

Texte und Fotos sind erbeten an redaktion@engadinerpost.ch oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.

Danksagung

Für die grosse Anteilnahme beim Abschied von meiner Ehefrau, unserer Mutter und Grossmutter

Sefa Raschèr Fierer

27. August 1933 – 21. März 2019

danken wir herzlich für alle Spenden, die wir an das Center da Sanda in Sta. Maria weitergegeben haben. Die schönen Blumen und die vielen mündlichen und schriftlichen Zeichen der Wertschätzung haben uns tief bewegt.

Müstair, April 2019

Die Trauerfamilie



Foto: Daniel Zaugg



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

Tradition an Ostern in Silvaplana

Ein anspruchsvolles Orgelkonzert in der Kirche, vereint mit eindrücklichen Texten, die Pfarrer Urs Zangger auswählt. Das gehört seit Jahren zum Ostersonntagabend in Silvaplana.

Die lange Zusammenarbeit der Kirchengemeinde mit den «Orgelfreunden» und ihrem früheren Leiter Hansjörg Stalder haben diesen Anlass ermöglicht. Heute wird diese Tradition weitergeführt von seiner Frau Ruth Stalder, die mit grossem Einsatz dieses und einige andere Orgelkonzerte organisiert.

Urs Zanggers Lesung am Ostersonntagabend stammt von Fulbert Steffensky, einem deutschen Theologen, geboren 1933, der katholische und evangelische Theologie studiert und zahlreiche Bücher verfasst hat. Er hielt letzten Sommer in Stuttgart (Süd-deutscher Hospiztag) einen Vortrag über seine Auseinandersetzung mit dem eigenen Sterben, überschrieben mit Paul Gerhards Choraltitel «Wenn ich einmal sollt scheiden».

Dank, ...

Steffensky wird durch den Tod seiner Frau und einiger Freunde immer wieder daran erinnert, dass sein eigenes Lebensende wohl nahe ist. Sein Trost ist pragmatisch: wenn sie das konnten, kann ich es auch ... das nimmt ihm die Furcht davor. Trost gibt ihm auch der titelgebende Choral. Und es sind drei Dinge, die ihm Hilfe bieten: Dank, Reue und Resignation. Sein Dank gebührt denen, die ihn geliebt, ernährt und gelehrt haben.

Der bekannte und heute in der ganzen Welt konzertierende Organist Si-



Simone Vebber spielt das traditionelle Osterkonzert in der Kirche Silvaplana.

Foto: Stefano Ferretti

mone Vebber hat ein schönes Konzertprogramm zusammengestellt. Sein Spiel wurde auf eine Leinwand übertragen. Die Zuhörer konnten sehen, wie er spielt – sicher eine grosse Bereicherung des Konzertes. Von Arcangelo Corelli spielte Vebber das Opus 6 in D-Dur, bearbeitet für Orgel. Corelli war massgeblich für die Entwicklung des Concerto Grosso verantwortlich. Zu Beginn das Largo, schön registriert, das tänzerische Allegro mit den Echostellen auf dem unteren Manual, das zweite Largo, ein kontrastierender feiner Satz mit Flötenstimmen und inte-

ressanten Verzierungen, und das zweite Allegro fugierend, das Thema manchmal nur leicht hingetupft. In Abänderung des ursprünglichen Programms spielte Vebber von Carl Philipp Emanuel Bach die Sonata in F-Dur, bereits im «empfindsamen Stil», für die sich diese Orgel besonders gut eignet. Die fantasievollen Verzierungen in den Wiederholungen des Allegro, das katable Largo und das bereits klassisch anmutende Allegretto führten zum Ende des ersten Konzerteils.

In der Fortsetzung der Lesung ging es um die Reue – Steffensky zitiert, was die

Schriftstellerin Christa Wolf eindrücklich formulierte, die in Ostdeutschland kurz mit der Stasi zusammengearbeitet hat. Das Schuldbewusstsein darüber, die Verzweiflung über sich selbst und diesen Verrat, sich dabei dennoch selbst annehmen zu können, diese Auseinandersetzung mit «schmerzlicher Heiterkeit» zu ertragen – wenn das gelingen kann, ergibt sich die wahre Lebensgrösse.

... Reue und Resignation

Die Resignation – dieser Begriff ist eigentlich negativ besetzt. Nicht, wenn

man ihn auseinandernimmt: Re-Signieren heisst im Wortsinn, die Zeichen der Macht abgeben, eigentlich «abdanken». Sich nicht für unentbehrlich halten, die Jungen ihren eigenen Weg gehen lassen. Das eigene Lebenskonzept und die eigene Glaubensweise sind endlich. Nichts gelingt uns vollkommen, muss es auch nicht, es ist uns erlaubt, «Fragment» zu sein.

Gekonnte Registrierung

Bereits 1785 wurde Joseph Haydns Sinfonia Nr 53 in D-Dur, «L'Imperiale» für Orgel umgeschrieben. Sie besteht aus fünf Sätzen, Largo, Vivace, Andante, Menuetto und Allegro con spirito. Ein königlicher Beginn ist das Largo, hier fiel wieder die gekonnte Registrierung von Vebber auf. Das Andante als Variationensatz, sehr virtuos gespielt das Allegro con spirito mit seinen Wechseln zwischen den Manualen.

Mit Johann Christian Rinck, einem damals bekannten romantischen Organisten und Stadtorganisten in Giessen, und seinen «Variationen über ein Thema von Corelli» spannte Vebber einen Bogen von Konzertbeginn zu Konzerteende. Ein fast mittelalterlich klingendes Thema wird zuerst hymnenartig vorgestellt, dann tänzerisch verarbeitet, dann wieder feierlich, dann punktiert, dann in Moll und endlich zurückgeführt zum Anfang. Vebber liebt es, selbst zu improvisieren – so sind auskomponierte Improvisationen für ihn ein wahrnehmbares Vergnügen. Gut, dass man ihm dabei zusehen konnte: der Tanz mit den Füßen auf den Orgelpedalen war eindrücklich. Er bekam grossen Applaus für sein Konzert, als Zugabe brachte er eine eigene Improvisation zu Gehör, leicht inspiriert vom fugierenden 2. Allegro von Corelli. Ein sehr schöner Ausklang dieses Osterfestes.

Christiane Mathis-Lucius

Veranstaltung

Auf den Spuren der Siedlungen

Natur Die Engadiner Naturforschende Gesellschaft organisiert am Sonntag, 28. April, zwischen Brail und Zernez eine Exkursion. Steivan Gaudenz, Lehrer in Zernez, erforscht in seiner Freizeit die frühere Besiedlung seiner Heimat und zeigt allen Interessierten die Spuren dieser Siedlungen. Anhand der Flurnamen und ihrer Etymologie führt ein Spaziergang durch die Landschaft zwischen der «Ova da Barles-ch» und der «Aua da Pülschezza». Dabei werden Zusammenhänge zwischen den Namen und dem Gelände sichtbar. Hinzu kommen gesicherte historische und archäologische Fakten. Welche Bedeutung hatte das Gesehene in vergangenen Zeiten? Wie wurde die Landschaft hier genutzt? Wie lebten hier die Menschen jener Zeit? Gibt es Hinweise für eine zeitliche Einordnung der besiedelten Plätze? Wie wurde gesiedelt? Treffpunkt ist um 12.40 Uhr bei der Posthaltestelle Prazet zwischen Brail und Zernez. (Einges.)

Anmeldung bis 26. April unter:
jenny-d@compunet.ch (maximal 20 Teilnehmer)
Bei Fragen (über Durchführung aufgrund Witterung und Schneesituation): T 079 646 28 32

WETTERLAGE

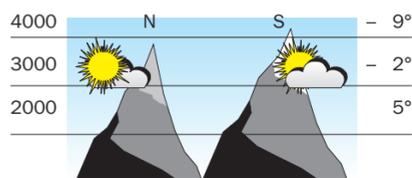
An der Grosswetterlage hat sich nichts geändert. Zwischen einem grossräumigen Tiefdruckgebiet vor der europäischen Atlantikküste und einem Hoch über Osteuropa verbleibt der Alpenraum in einer ausgeprägten Südströmung, mit der warme Mittelmeerluft zu uns transportiert wird.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Starker Südföhn – schwacher Südtaul Mit dem auf Süd gerichteten Wind treffen in Südbünden warme, aber vorübergehend trockenere Luftmassen ein. Damit kommt es nicht nur im Unterengadin zu grösseren Sonnenfenstern, sondern auch verstärkt im Oberengadin und im Münsterthal. Im Bergell und im Puschlav sind die Wolken auch heute häufiger und grösser, doch es bleibt vorübergehend trocken und die Sonne bekommt immer wieder ihre Chance. Die Temperaturen sind mild, im Unterengadin bleibt es mit Föhnunterstützung am wärmsten.

BERGWETTER

Auf den Bergen, hin zur Silvretta weht ein stürmisch-böiger Südwind. Dieser sorgt nördlich der Bernina und des Ortlers für stabiles Wetter. Die Berge bleiben hier weitgehend frei. Weiter südlich geraten jedoch die höchsten Gipfel in Wolken, unergiebiger Niederschlag ist nicht ausgeschlossen.



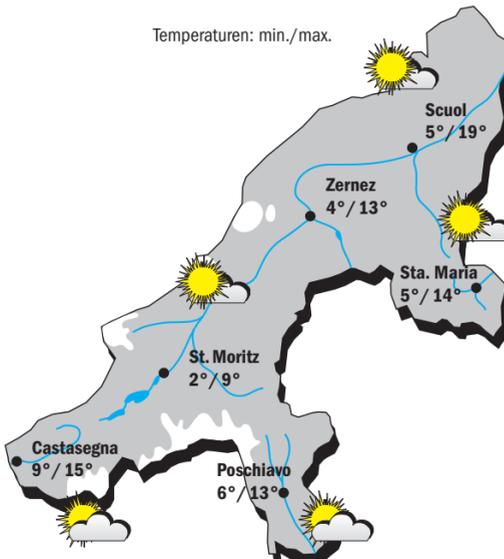
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	1°	Sta. Maria (1390 m)	6°
Corvatsch (3315 m)	- 4°	Buffalora (1970 m)	3°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	3°	Vicosoprano (1067 m)	6°
Scuol (1286 m)	7°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	8°
Motta Naluns (2142 m)	2°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
10 / 8	4 / 6	2 / 3

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
4 / 4	- 2 / 3	- 3 / 0

Anzeige

DURCHGEHEND KNUSPRIG

Wir und unsere Pizzas sind auch in der Zwischensaison jederzeit frisch und knusprig.

Täglich offen von 10 – 22 Uhr.

Im Mulets könnt Ihr diese gluschtigen Pizzas geniessen – aber auch die beliebten Muletsklassiker wie Cordon bleu oder Speckpizokel.

Restaurant-Pizzeria Mulets
Sportzentrum Silvaplana
+41 (0)81 828 85 82